



SENSO[®]

Die Software-
Komplettlösung für
Soziale Dienstleister



Inhalt

SENSO®-Architektur	6
Telematikinfrastruktur	7
SENSO® Verwaltung	11
SENSO® Dokumentation	20
SENSO® Dienstplan	41
SENSO® Cloud	56



develop group

Softwarelösungen auf höchstem Niveau

Wir entwickeln für Sie, damit Sie sich entwickeln können.

„to develop“ hat im Englischen eine ganze Reihe von Bedeutungen: entwickeln, entfalten, erweitern, erschließen, nutzbar machen.

Für uns ist dieser Name Programm: Die *develop group* steht für die professionelle Entwicklung von Softwaresystemen und -lösungen auf höchstem technischen Niveau.

„Wir wachsen und entwickeln uns ständig weiter – genauso wie unsere Software.“

Wir machen intelligente Konzepte und moderne Technologien für die Problemstellungen unserer Kunden nutzbar und unterstützen sie dabei, neue Möglichkeiten und Potenziale zu erschließen, um so immer den entscheidenden Schritt voraus zu sein.

Kompetenz hat einen Namen

Die *develop group* steht für Kompetenz im modernen Software Engineering – bei der Entwicklung innovativer Branchenlösungen ebenso wie beim Projektgeschäft mit anspruchsvollen Großkunden, bei der Technologie- und Prozessberatung ebenso wie beim Training und Coaching von Software-Projektteams. Wir bleiben für unsere Kunden technologisch „am Ball“ und helfen ihnen dabei, sinnvolle und zeitgemäße Konzepte zu finden.

Und wir begleiten Sie während der Wartungsphase über viele Jahre, um die eingesetzte Software an die fortschreitenden Entwicklungen sowohl Ihres Anwendungsgebietes als auch der eingesetzten Technologie anzupassen und zu erweitern.

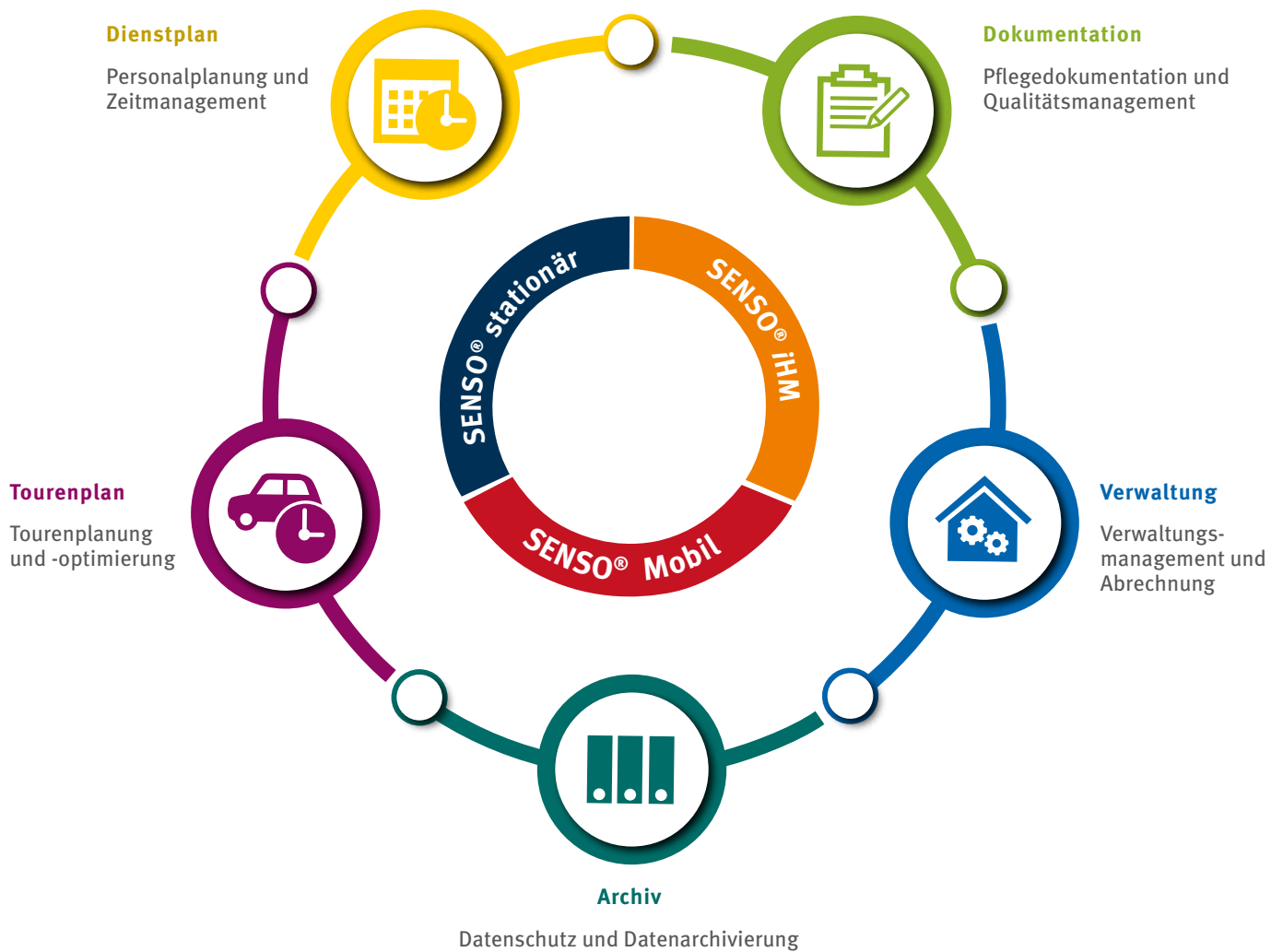
Wir freuen uns über komplexe Aufgabenstellungen, die uns herausfordern. Begeisterung für elegante, effiziente Lösungen und Sorgfalt im Detail der Realisierung sind die Leitlinien unserer Arbeit. Dabei geht es uns immer darum, die Anforderungen unserer Kunden richtig zu verstehen, sie exakt zu erfassen und sie termingerecht, kostenoptimiert und mit einem hohen Qualitätsanspruch umzusetzen. Denn die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser wichtigstes Ziel.

Der Mensch im Mittelpunkt

Professionalität, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind Begriffe, die bei uns großgeschrieben werden. Deshalb sind unsere Mitarbeiter unsere Stärke. Unser Team, das derzeit (2023) aus ca. 180 hochqualifizierten und -motivierten Personen besteht, erfüllt die enge, partnerschaftliche Beziehung zu unseren Kunden mit Leben. So bekommt Software für unsere Kunden ein Gesicht. Denn hinter einer guten Software stehen immer Menschen.

SENSO®

Die maßgeschneiderte Softwarelösung
für Soziale Dienstleister



Unsere Dienstleistungen



Kundenportal



Akademie



Support



Cloud



Der Stoff, aus dem Erfolge sind ...

... eine Lösung nach Maß

Mit unserem strategischen Produkt SENSO® sind wir seit Jahren Technologieführer im Bereich der Software für Soziale Dienstleister. Und das mit Recht: Denn unsere Produktpalette ist so vielseitig wie die Anforderungen unserer Kunden. Der modulare Aufbau unserer browserbasierten Softwarelösung nach dem Baukastenprinzip erlaubt es, nur die tatsächlich benötigten Programmpakete zu installieren oder einen schrittweisen Ausbau zu verfolgen. Das bedeutet für Sie: Wenn sich Unternehmensstrukturen ändern oder Ihre Ansprüche steigen, wächst unsere Software mit.

... Kontinuität

Wenn Sie sich für eine Softwarelösung entscheiden, müssen Sie darauf vertrauen können, dass Ihr Partner Sie über Jahre begleitet, um Fragen zu beantworten und Anpassungen durchzuführen. Wir garantieren Ihnen mit unseren Produkten Investitionssicherheit.

... Ergonomie

Unsere nutzerzentrierte Bedienung ist komfortabel, intuitiv und leicht verständlich. Dies erspart Ihren Mitarbeitern nicht nur Zeit und Aufwand, sondern reduziert auch den Schulungsbedarf auf ein notwendiges Minimum.

... Qualität

Wir bieten Softwarelösungen an, die auf sicheren und bewährten Komponenten aufbauen und Ihnen ein effizientes Arbeiten über Jahre hinweg gewährleisten. Als *Oracle Gold Partner* sowie als Lieferant von Abrechnungsmodellen, die von Wirtschaftsprüfern getestet wurden, erfüllen wir hohe Standards. Um hohe Qualität von Anfang an zu gewährleisten, haben wir unsere Geschäfts- und Entwicklungsprozesse nach DIN ISO 9001:2015 gestaltet und zertifiziert.

... Performance

Datenbestände blitzschnell auswerten – und das auch, wenn das Datenvolumen ständig wächst: Bei unseren Lösungen müssen Sie nicht lange warten, mit Hilfe optimierter Datenmodelle und dank modernster Datenbanktechnologie von *Oracle*.

... Prozessorientierung

Ihre Geschäftsprozesse sind komplex und vielfältig. Um den Überblick zu behalten, brauchen Sie eine Lösung, die diese Prozesse exakt abbildet und Sie bei der Dateneingabe und Funktionsausführung Schritt für Schritt unterstützt. Unsere Software setzt standardisierte Prozessabläufe schrittgenau um und hat alle nachgelagerten Aufgaben und Teilprozesse für Sie im Blick. Die Software überprüft Ihre Eingaben so weit wie irgend möglich auf Plausibilität, Korrektheit und Vollständigkeit – auf Verletzungen wird durch klare, anwenderfreundliche Meldungen hingewiesen.

... Parametrierbarkeit

Softwarelösungen müssen so individuell sein wie die Menschen, die sie benutzen. Um allen Anwendern optimale Produkte zu marktgerechten Preisen zu bieten, können unsere Lösungen über kundenspezifisch einstellbare Parameter bedarfsorientiert angepasst werden.

... Flexibilität

Während Sie mit unserer aktuellen Lösung arbeiten, drängen neue Hardwarekomponenten und Betriebssysteme auf den Markt. Dazu kommen Gesetzesnovellierungen, branchenspezifische Neuerungen oder Umstrukturierungen Ihres Unternehmens. Wir passen unsere Lösungen mit Hilfe agiler Entwicklungsprozesse in kürzester Zeit für Sie an.

... Kompatibilität

Unsere Softwarelösungen haben keinen „Alleinvertretungsanspruch“. Das Zusammenspiel mit Fremdsystemen, mit Produkten der Microsoft-Office-Familie über verschiedenste Finanzbuchhaltungen bis hin zu Anmelde- und Zeiterfassungsterminals, gehört zum Aufgabenumfang. Die Schnittstellen unserer Lösungen garantieren eine reibungslose Integration in Ihre Anwendungslandschaft.

... Datenschutz und Datensicherheit

Ihre Arbeit wird nur dann zuverlässig technisch unterstützt und abgesichert, wenn Ihre Daten vor nicht autorisierten Zugriffen geschützt sind und in keinem Fall verloren gehen. Deshalb gewährleisten unsere Softwarelösungen selbstverständlich Hochverfügbarkeit, transparente Datenschutzmechanismen sowie eine automatische Langzeitspeicherung.

Der Stoff, aus dem Erfolge sind ...

... eine zeitgemäße Architektur




Alle Module aus der SENSO®-Produktfamilie sind als Webapplikationen umgesetzt. Das bietet viele Vorteile: So ist keinerlei Installationsarbeit auf den Clients, d. h. den Arbeitsplätzen, notwendig. Alles, was ein SENSO®-Anwender benötigt, ist ein Internetbrowser. Kommen später einmal neue Arbeitsplätze hinzu? Kein Problem – eine Verbindung zum SENSO®-WebLogic-Server und ein Browser reichen aus, und die Anwendung ist startklar.

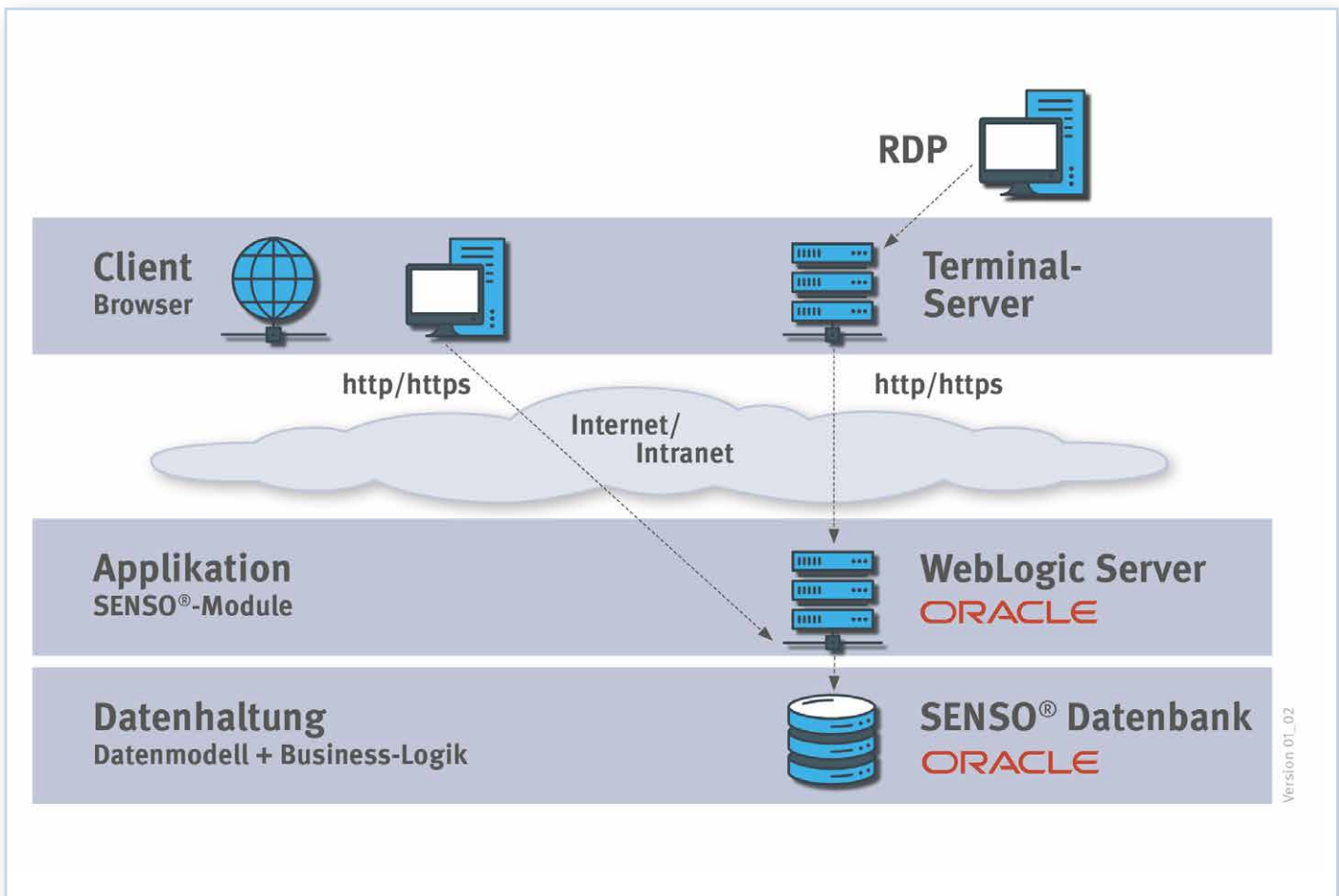
Auch bei Einsatz der Terminal-Server-Technologie auf Windows- oder Citrix-Basis genügt ein Browser, womit den Anwendern über eine RDP-Sitzung oder den Citrix Gateway die Software zur Verfügung steht.

Alle fortlaufenden Programmupdates für SENSO® werden nur einmal und zentral auf dem SENSO®-WebLogic-Server ausgeführt – sowohl die Datenbank wie auch alle Clients bleiben davon unberührt. Damit ist der Wartungsaufwand für SENSO® auf ein minimal notwendiges Maß reduziert.

Und für diejenigen, die es ganz einfach haben wollen, bieten wir SENSO® als *Software as a Service* in unserer SENSO® Cloud an. In diesem Fall benötigen Ihre Einrichtungen weder eigene Server-Hardware noch IT-Administratoren: Die gesamte SENSO®-Software ist in unserem Rechenzentrum in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar installiert, und die Anwender rufen SENSO® ganz bequem über eine gesicherte Internetverbindung auf. Um alle Updates, Betriebssystem-Fixes und Sicherheitspatches kümmern sich unsere Systemtechniker. Einfacher geht es nicht mehr!

Browser für die Clients:

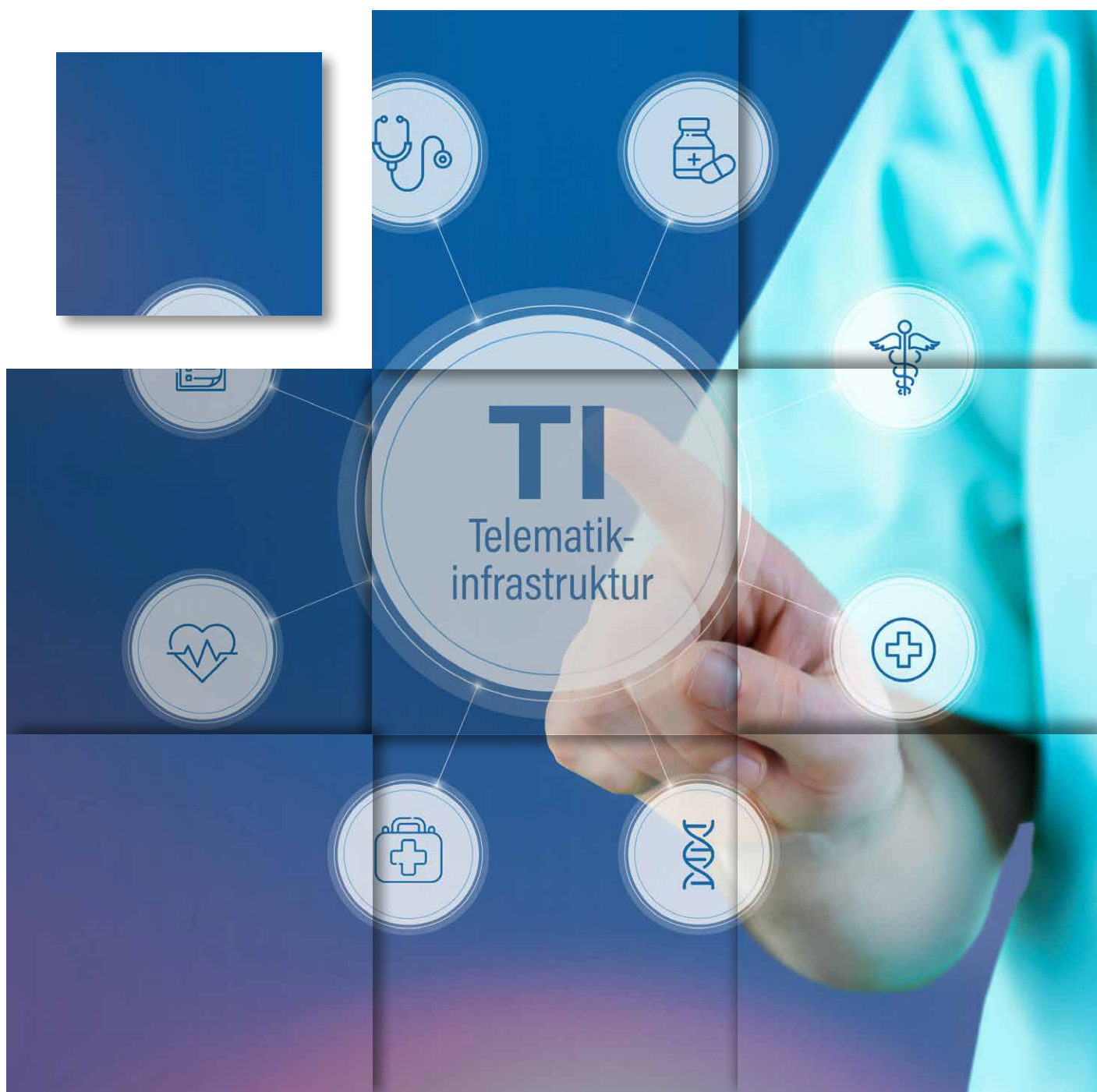
-  Mozilla Firefox
-  Microsoft Edge
-  Google Chrome

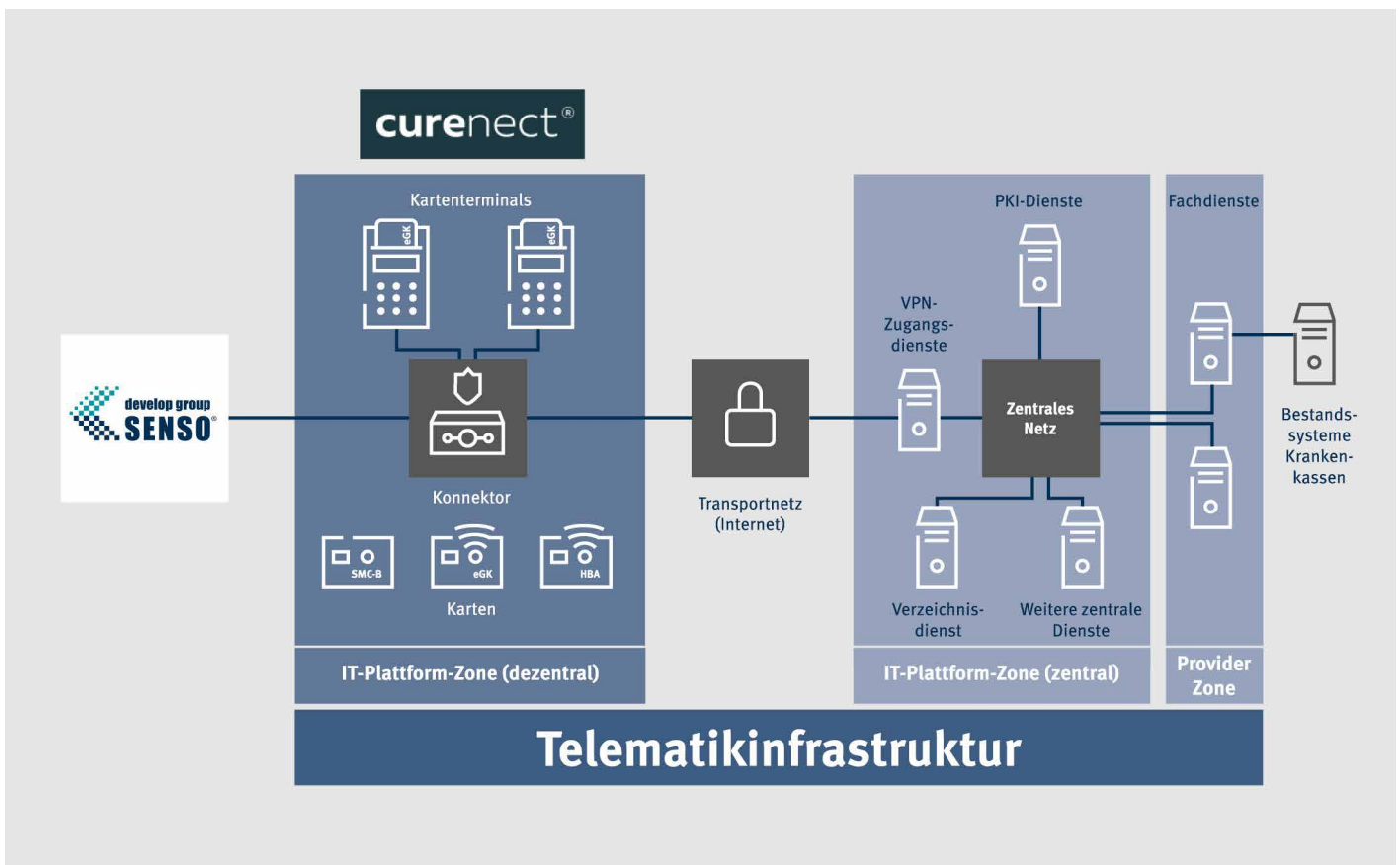




SENSO[®] und die TI

Informationen rund um die Telematikinfrastuktur:
Voraussetzungen, Funktionen und Vorteile





Die Telematikinfrastruktur, kurz *TI*, stellt in Deutschland eine Plattform für das Gesundheitswesen dar und wird als „Datenautobahn des Gesundheitswesens“ bezeichnet. Im Rahmen der Digitalisierung des Gesundheitswesens soll die *TI* alle Beteiligten aus diesem Sektor miteinander vernetzen und somit die medizinische Versorgung verbessern.

Herzstück der *TI* sind verschiedene Anwendungen, die digitale Lösungen für bisher größtenteils analoge Prozesse im Gesundheitsbereich liefern. Hierzu zählen unter anderem

- die *ePA* (elektronische Patientenakte)
- das *VSDM* (Versichertenstammdatenmanagement)
- das *NFDM* (Notfalldatenmanagement)
- die *KIM* (Kommunikation im Medizinwesen) und
- das *eRezept* (elektronisches Rezept).

Im Bereich der stationären und ambulanten Pflege erleichtert die *TI* den Arbeitsalltag durch einen Abbau der Bürokratie. Arbeits- und Organisationsprozesse werden optimiert, und die sektorenübergreifende Kommunikation, beispielsweise mit Arztpraxen oder Kranken- und Pflegekassen, wird vereinfacht. Somit wird mehr Zeit für die Pflege am Klienten geschaffen.

Infrastrukturvoraussetzungen TI

Damit der Anschluss an die *TI* gelingt, wird als Grundvoraussetzung eine stabile Internetverbindung benötigt. Die weiteren Systemkomponenten – Konnektor und Kartenterminal – müssen durch die *gematik* zugelassen und zertifiziert sein.

Wer übernimmt welche Aufgaben zur Anbindung an die TI?

Vor der Anbindung an die *TI* benötigt der Kunde einen *elektronischen Heilberufsausweis (eHBA)* und einen *Institutionsausweis*, die *SMC-B*. Diese muss er selbst beantragen und bestellen. Der Konnektor zur Absicherung des Transportweges der hochsensiblen Daten und das Kartenterminal werden von unserem Partner, der *curenect*[®], zur Verfügung gestellt. Die Einrichtung der Infrastruktur übernimmt die *curenect*[®] für Sie.

The screenshot shows the SENSO software interface. At the top, it displays the user 'SIGMA' and the system name 'develop group - SENSO'. The main area is divided into several sections:

- Top Bar:** Includes navigation icons for 'Neue Nachricht', 'Alle löschen', 'Alle gelesen', and 'Aktualisieren'. There are also filter options for 'Ärzte', 'Ämter/Kassen', 'Dienstleister/Behörden', 'Externer Service/Dienst', and 'Gemeinschaftspraxen'. A dropdown menu shows 'senso01@kim.telemati'.
- Left Sidebar:** Contains a tree view for 'Information/Kalender/Aufgaben' with sub-items like 'Wohnbereiche und Bewohner', 'Nachrichten', 'SENSO-Nachrichten', 'KIM-Nachrichten', 'Posteingang (28)', 'Erledigte', 'Entwürfe', 'Gelöschte', 'Gesendete', 'Schichtübergabe', 'Aktuelles', 'Kalender', 'Aufgaben', 'Allgemeine Berichte', 'Mitarbeiter-Aufgaben', and 'Bezugspflege'. Below this is another 'Information/Kalender/Aufgaben' section with icons for 'Pflegedokumentation', 'Pflegeprozess', 'Arztvisite', 'Pflegevisite', 'Einzug/Aufnahme/Integrationszeit', 'Notfall/Verlegung', 'Infos zu Qualität und Begutachtung', 'Stammdaten', and 'Administration'.
- Main Area:** Displays an email list with columns for 'Erhalten', 'Von', and 'Betreff'. The selected email is from 'senso01@kim.telematik-test' with the subject 'Bericht Hausarzt Dr. Müller'. Below the list is a 'Details' section for the selected email, showing 'Von: senso01@kim.telematik-test', 'Betreff: Bericht Hausarzt Dr. Müller', 'Anhänge: 20230510_Bericht Werner Schreiber.pdf, 23.jpg (29,3 kB)', and 'Nachricht: Die Nachricht wurde entschlüsselt. Die Signatur wurde erfolgreich geprüft.'
- Bottom Bar:** Shows 'Datensatz: 1/1'.

Erste Anwendungen der Telematikinfrastruktur in SENSO®

■ KIM – Kommunikation im Medizinwesen

Mit *KIM* können wichtige Dokumente und Nachrichten sicher und bequem mittels eines in SENSO® integrierten Nachrichtensystems versendet werden. *KIM* steht für *Kommunikation im Medizinwesen* und ist der einheitliche Standard für die elektronische Übermittlung medizinischer Dokumente. Die Daten der Klienten können schnell und einfach weitergegeben werden. So ist das Behandlungs- bzw. Betreuungsteam zeitnah darüber informiert, was die Klienten brauchen. Alle Inhalte sind sicher: Jede Nachricht über *KIM* wird automatisch verschlüsselt und signiert. Über SENSO® ist das Versenden von *KIM*-Nachrichten so einfach wie das Versenden einer E-Mail.

■ NFDM – Notfalldatenmanagement

Bei einem Notfall zählt jede Sekunde, um das Leben von Patienten und Patientinnen zu retten. Hier ist es von besonderer Bedeutung, wichtige Informationen über den Gesundheitszustand schnell abrufen zu können. Aus diesem Grund haben Sie mit SENSO® die Möglichkeit, alle wichtigen Informationen auf der Gesundheitskarte zu hinterlegen.

■ ePA – elektronische Patientenakte

Mit der elektronischen Patientenakte haben alle Versicherten ihre Gesundheit im Blick. Befunde, Arztbriefe sowie Mutter- und Impfpass werden sicher an einem Ort gespeichert. Medizinisches Personal kann sich aus SENSO® heraus mit Hilfe der *ePA* einen guten Überblick über die Gesundheit der Versicherten verschaffen, wobei die Datenhoheit stets bei dem Versicherten selbst liegt und dieser entscheidet, wem er seine Daten freigibt.

■ VSDM – Versichertenstammdatenmanagement

Die Versichertenstammdaten gesetzlich Krankenkversicherter werden auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert. Durch das *VSDM* werden automatisch beim Einstecken der Karte alle Daten abgeglichen und aktualisiert, sofern sich die bestehenden Daten geändert haben. Diese Daten können in SENSO® für den Aufnahmeprozess übernommen werden und erleichtern so das Anlegen neuer Klienten.



Vorteile der TI in der Pflege

Die steigende Anzahl pflegebedürftiger Menschen in Deutschland lässt die Pflege zu einem immer wichtiger werdenden Bereich der Gesundheitsversorgung werden. Durch die Teilnahme an der Telematikinfrastruktur wird die Arbeit im Gesundheitswesen vereinfacht. Arbeits- und Organisationsprozesse werden optimiert, so dass zeitintensive und fehleranfällige Abstimmungen entfallen. Es bleibt mehr Zeit für die Pflege und Betreuung der Menschen.

Der lückenlose Informationsfluss verbessert die Versorgungsqualität. Durch die Vernetzung aller Institutionen des Gesundheitswesens können medizinische Informationen schneller und einfacher ausgetauscht werden. Ein E-Medikationsplan informiert beispielsweise genau darüber, welche Medikamente eingenommen werden. Dabei setzt die Telematikinfrastruktur auf starken Schutz der Informationssicherheit und erfüllt modernste Datenschutzanforderungen.

SENSO® und curenect® für Ihre erfolgreiche Anbindung

Die Anbindung an die Telematikinfrastruktur wird für Pflegeeinrichtungen ab dem 1. Juli 2025, gemäß dem Referententwurf zum *Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)*, verpflichtend. Um sich diesen Anforderungen zu stellen, hat sich die *develop group* einen zuverlässigen und kompetenten Partner an die Seite geholt – die *curenect GmbH*. Als Wegbereiter der Digitalisierung hat die *curenect®* einen direkten Draht zur *gematik* und überzeugt zusätzlich mit ihrem umfassenden Branchen-Know-how. Profitieren Sie von der Technologie der *curenect®*, wie beispielsweise der Möglichkeit, den Konnektor in der Cloud zu betreiben (*TlaaS*) sowie der Einbindung der *TI* in Ihren Arbeitsalltag mit unserer Softwarelösung *SENSO®*. Gemeinsam ebnen wir Ihnen den Weg zu einer erfolgreichen Nutzung der Telematikinfrastruktur. Bereiten Sie sich schon jetzt auf die Zukunft vor!

Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter senso@develop-group.de

<https://developgroup.bestellung.curenect.de/app>





SENSO® Verwaltung

Verwaltungsmanagement und Abrechnung





■ Der Klient im Mittelpunkt	Seite 14
■ Kostenträger und Dienstleister	Seite 15
■ Abrechnung und Übergabe an die FiBu	Seite 16
■ Prüfläufe, Statistiken, Verprobung und Listen	Seite 17
■ Kassenbücher und Klientenverwahrgelder	Seite 18
■ Dokumente gut verwalten	Seite 19

Flexibilität und stetige Organisationsentwicklung sind heutzutage die größten Herausforderungen für Einrichtungen im Sozialwesen. Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Wandel der Märkte erfordern die Entwicklung neuer Versorgungsformen und -konzepte. Die richtige Softwarelösung unterstützt die Flexibilität und das Querdenken der Organisation und löst individuelle Problemstellungen effizient.

Eine Software, die passt

SENSO® ist eine feste Größe, wenn es um Software für den Sozialbereich geht. Eine Software, die mit Engagement, Kontinuität und in einem jahrzehntelangen Erfahrungsaustausch mit Anwendern entstanden ist.

Unsere Firmenphilosophie bürgt für eine zeitgemäße wie flexible Lösungskompetenz und bietet eine hohe Investitionssicherheit für die Zukunft. Das wird bestätigt durch die zunehmende Zahl großer Häuser in unserem Kundenkreis, zu dem auch kleinere und mittlere Einrichtungen gehören.

Erfahrung und klare Strukturen

Von unserem Wissen und unserer Kompetenz profitieren unsere Kunden – schon seit mehr als 40 Jahren. Jedes Projekt hilft uns dabei, noch ein wenig besser zu werden. Denn niemand ist so gut, dass er nicht noch etwas dazulernen könnte.

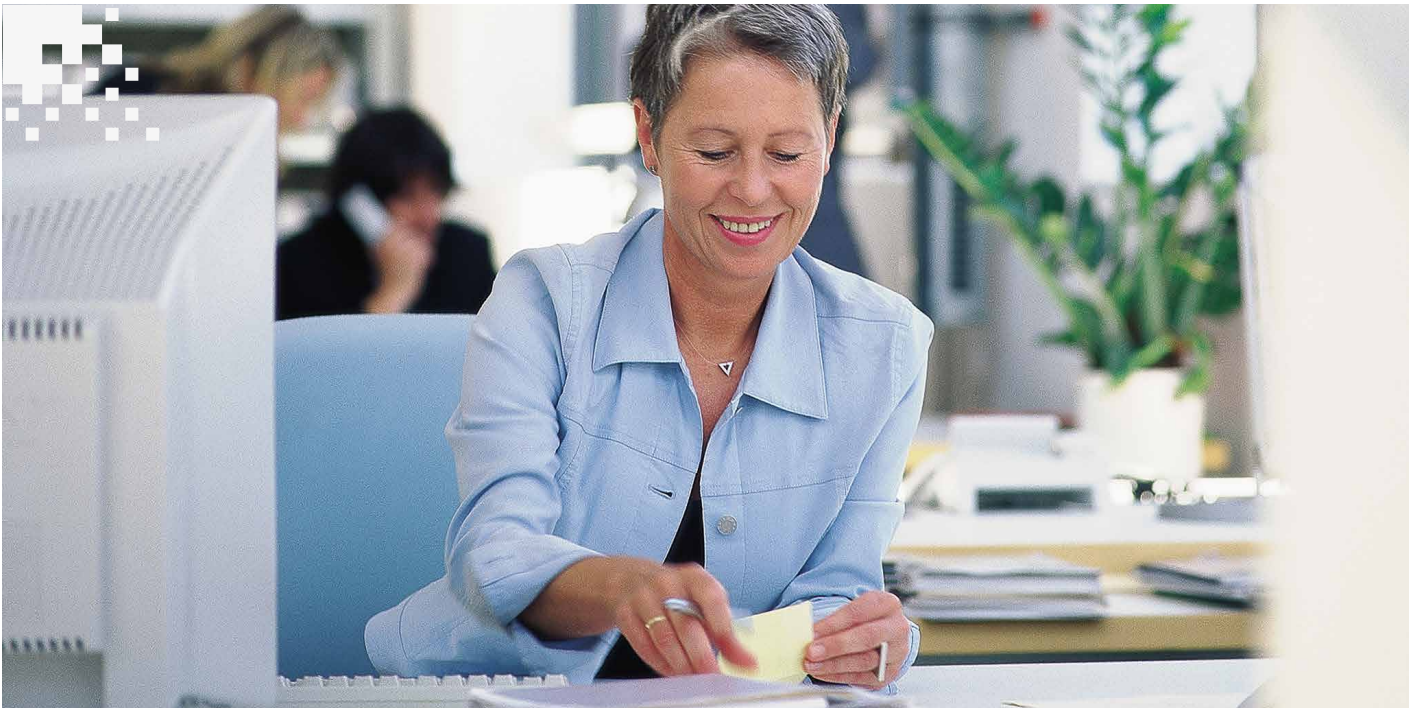
Mit Installationen im gesamten Bundesgebiet sind wir mit sämtlichen bundeslandspezifischen Eigenheiten, wie z. B. unterschiedlichen gesetzlichen Richtlinien und Abrechnungsvarianten, vertraut. Für unsere Kunden aus dem europäischen Ausland haben wir unsere Software durchgängig mehrsprachig gestaltet. All diese Erfahrungen fließen in die Anforderungsanalyse, deren Realisierung und die langfristige Betreuung unserer Kunden ein.

Klarheit und Stabilität der Systemarchitektur, Transparenz und Übersichtlichkeit der Lösungen, Anwenderfreundlichkeit und Ergonomie der Software stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Lösung baut auf leistungsfähige und modernste Datenbanktechnologie auf und kann verschiedenste Installationsszenarien realisieren. Ob lokale Installationen, zentrale, dezentrale oder Cloud-Lösungen: Wir setzen auf individuelle, bewährte Methoden und Werkzeuge.

Stets an Ihrer Seite

Eine Software muss vor allem eines leisten: Ihnen und Ihrer Sozialen Einrichtung den Arbeitsalltag erleichtern. Das funktioniert nur mit individuellen Anpassungen und maßgeschneidertem Support. Deshalb bieten wir Ihnen an Ihre speziellen Bedürfnisse angepasste Schulungskonzepte und eine kompetente Hotline. Deutschlandweite Seminare und regelmäßige Web-Schulungen schaffen außerdem den Rahmen für das Erlernen und Aufarbeiten themenspezifischer Neuerungen sowie für den Austausch mit anderen Anwendern. Die zeitgemäße Weiterbildung, Ihrem Bedarf entsprechende Anpassungen und eine leicht verständliche Softwaredokumentation garantieren Ihnen ein jederzeit aktuelles, passgenaues und für alle Nutzer sicher anwendbares System.

Um Lösungen zu schaffen, die nicht nur heute, sondern auch morgen den sich wandelnden Anforderungen gerecht werden, führen wir wissenschaftliche Kompetenz mit Intuition und Ideenreichtum zusammen. Damit wir strategisch in der ersten Liga spielen können, kooperieren wir seit Jahren erfolgreich mit Universitäten und Forschungseinrichtungen – zum Nutzen unserer Kunden.



Verwaltung

- freie Abbildungsmöglichkeiten aller Organisationsstrukturen
- umfassende Klientenverwaltung
- Antragsmanagement
- Interessentenverwaltung
- Kassenbücher und Verwahrgelder

Abrechnung

- bundeslandspezifische Regelungen
- Berücksichtigung individueller Vereinbarungen
- Rechnungsstornofunktion
- automatische Verprobung
- Schnittstellen zu allen gängigen FiBu-Programmen
- Übergabe an Controllingwerkzeuge
- Erfüllung der Anforderungen nach § 105, § 302

Übergreifende Funktionen

- internes Mailsystem mit Anschlussmöglichkeiten an externe Mailsysteme
- Dokumentenmanagement
- Mehrsprachigkeit
- Termin- und Fristüberwachung

The screenshot displays the SENSO Verwaltung software interface. The main dashboard includes several key metrics and modules:

- Abrechnung (Billing):**
 - Abzurechnende Klienten: 2 Anfangslauf (03/22), 3 Endlauf (03/22)
 - 309 Anfangslauf Vormonate, 79 Endlauf Vormonate
- Belegung und Abwesenheiten (teil-)stationäre Pflege (Occupancy and Absences):**
 - 14,8% (39/264) Belegungsquote stationär
 - 0% (0/42) Belegungsquote Tagespflege
 - 232 Freie Betten
- Belegungsmanagement (Occupancy Management):**

Region	Belegungsquote	Detailliert
Abendsonne	2,4%	1/42
Alpenpanorama	0,9%	1/112
Berlin	60%	9/15
Burgenland	?	0/0
Eppingen	0%	0/10
Erlangen	40%	12/30
Hamburg	30%	9/30
München	40%	6/15
Stuttgart	10%	1/10
- Aufgaben mit Klientenbezug (Tasks with Client Reference):**
 - Ablaufend Anträge: 3
 - Auslaufende Betreuungen: 2
 - Abwesenheit aktivieren: 1
 - Bewohnertermine: 1
 - Nähe...: 150
- Ablaufend Anträge (Details):**
 - Aumüller, Marianne | AOK Erlangen | Pflegeumstufung
 - Müller, Fridolin | AOK Nürnberg PK | Pflegeumstufung
 - Wiesbaden, Elvira | AOK Erlangen PK | Pflegeumstufung

The screenshot displays the SENSO Verwaltung software interface. The main window shows the profile of a client named Uta Ackermann, including personal data, contracts, and billing information. A modal dialog box titled 'Neuen Klienten anlegen (Sander, Bertrand)' is open in the foreground, showing a progress bar with steps for 'Klient', 'Abrechnung', 'Zimmer', 'Leistungsträger', 'Adresse', and 'Klientenbild'. The 'Leistungsträger' step is currently active, with the following details:

- Leistungsträger: AOK Erlangen
- Versichertennummer: 1234567899
- Versichertenstatus: 5
- 543b abrechnen: Nein

At the bottom of the dialog, there are buttons for 'Zurück', 'Weiter', 'Abbrechen', and 'Fertig stellen'.

Der Klient im Mittelpunkt

Die Software wächst mit Ihrer Organisation mit, und alle strukturellen Veränderungen lassen sich durch den modularen Aufbau abbilden. Ob groß oder klein, stets im Wandel oder beständig: Die Software ist passgenau.

Alle üblichen Klientenverwaltungs- und Abrechnungsszenarien werden prozessartig unterstützt. Die Reihenfolge und Plausibilitätsprüfungen stellen sicher, dass die Eingaben im System vollständig und sicher zu einer korrekten und transparenten Abrechnung der erbrachten Leistungen führen. Alle Änderungen und Anpassungen werden flexibel berücksichtigt – für Sie einfach handhabbar und für Ihre Klienten leicht verständlich.

Die assistentengestützte Eingabe gibt Ihnen die Sicherheit, nichts zu vergessen – auch bei Unterbrechungen der Arbeitsprozesse. Eine Liste offener Aufgaben erinnert Sie zuverlässig an noch zu erledigende Eingaben und Aufträge.

Mit der Erfassung der Klientendaten können Sie sofort die Erstellung des Heimvertrags ansteuern.

Zur Klientenverwaltung gehören vielseitige Informationen, die Ihnen das Administrieren erleichtern. Listen wie das deutsche Bankenverzeichnis unterstützen die schnelle und vollständige Informationseingabe. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, alle relevanten Anträge und Bescheide des Klienten zu verwalten – von Betreuungsverhältnissen über Anträge an sowie Zusagen von Kostenträgern bis hin zu gerichtlichen Verfügungen.

Besonders sei hervorgehoben, dass SENSO® die Führung unterschiedlicher parallel laufender Verträge pro Klient ermöglicht, zum Beispiel einen Vertrag für das betreute Wohnen mit ambulanter Pflege, vorübergehenden Wechsel in die Kurzzeitpflege u. Ä. Diese Vertragsvielfalt wird in Statistiken, Listen und selbstverständlich auch in der Abrechnung entsprechend berücksichtigt.

The screenshot displays the SENSO Verwaltung software interface. The main window shows a list of 'Ämter' (Offices) on the left sidebar, with 'Muster-Kasse PK' selected. The main area displays detailed information for this office, including 'Amtsdaten' (Office Data) and 'Rechnungsempfänger' (Billing Recipient).

Amtsdaten			
Bezeichnung	Muster-Kasse PK	Typ	Pflegekasse
Name	Muster-Kasse PK	IK-Nummer	131311311
Name2		Kostenträgerbereich	AOK
Adresse	Phantasiestr. 5 90443 Nürnberg	Zusätzliche Betreuung (§43b)	Ja
Land	Deutschland	Aktuell	Ja
Telefon			
Fax			
E-Mail	Muster-Kasse PK@aok.com		
Bemerkung			

Rechnungsempfänger	
Name	AOK Rechnungen
Name2	
PLZ	91058
Ort	Erlangen
Telefon	09131 77730

Annahmestelle	
Bezeichnung	Kubus-IT GBR
IK-Nummer	108310400



Kostenträger, Dienstleister und andere Personen im Umfeld

Sie haben Zugriff auf folgende Daten:

- Kostenträger mit Zahlungsmodalitäten
 - Pflegekassen, Krankenkassen
 - Sozialämter und zugehörige Ansprechpartner
 - Selbstzahler (Bewohner, Angehörige, Betreuer)
- Ärzte und Therapeuten
- autom. Mitteilungen an Kostenträger
 - über Ein-/Auszug und Abwesenheiten
 - Vergleichsrechnung für Pflegekassen
- sonstige Dienstleistungsunternehmen
 - Krankenhäuser
 - Banken und Versicherungen
 - kommunale Verwaltungen, Behörden und Gerichte

The screenshot displays the 'SENZO Verwaltung' software interface. At the top, there is a navigation bar with the logo, user information, and search fields. A sidebar on the left contains a menu with categories like 'Information', 'Termin-Kalender', 'Belegungsmanagement', and 'Abrechnung'. The main area shows a 'Monatliche Abrechnung' table with columns for 'Abrechnungszeitraum', 'Klienten: Quittiert', 'Klienten: Unquittiert', and 'Abgerechnete Klienten'. The table lists monthly data from July 2021 to June 2022. Two dialog boxes are overlaid on the table: 'Neuer Rechnungslauf' (New Billing Cycle) and 'Klienten auswählen' (Select Clients). The 'Neuer Rechnungslauf' dialog shows a progress bar with 'Monat' and 'Klienten' steps, and options for 'Rechnungslauftyp' (Anfangslauf, Endelauf, etc.). The 'Klienten auswählen' dialog shows a list of clients with names and IDs, and a 'Rechnungslauf durchführen' button.

Abrechnungszeitraum	Klienten: Quittiert	Klienten: Unquittiert	Abgerechnete Klienten
Dezember 2021 Ende	148,32€		3
Dezember 2021 Anfang	10.308,76€		3
November 2021 Ende	148,32€		3
November 2021 Anfang	10.308,76€		3
Oktober 2021 Ende	148,32€		3
Oktober 2021 Anfang	10.308,76€		3
September 2021 Ende	148,32€		3
September 2021 Anfang	10.308,76€		3
August 2021 Ende	148,32€		3
August 2021 Anfang	10.308,76€		3
Juli 2021 Ende	468,84€		13
Juli 2021 Anfang	163.693,95€		53
Juni 2021 Ende			13
Juni 2021 A			53
Mai 2021 E			14
Mai 2021 A			53
April 2021 B			12
April 2021 A			50
März 2021 A			13
März 2021 A			50

Abrechnung und Übergabe an die Finanzbuchhaltung

- Abrechnung nach Monats-/Tagessätzen des geteilten Pflegesatzes an Pflegekassen und Rest-/Folgekostenträger für stationäre, teilstationäre, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Kontierung gem. PBV
- Abrechnung nach § 43b, § 45b und § 132g gem. SGB XI und § 39c gem. SGB V
- Beihilfeabrechnung
- Datenübermittlung mit den Kostenträgern nach § 105 und § 302
- Abrechnung variabler Kosten nach Aufwand oder Verbrauch
- Abrechnung von Mieten, Telefongebühren, Investitions- und Verpflegungskosten
- Berücksichtigung von Renten
- Abrechnung von Barbeträgen, Freihaltegebühren und individuellen Regelungen bei Abwesenheiten
- einstellbare Abrechnungszeiträume
- Übergabe der Debitorenstamm- und Rechnungsdaten an die FiBu
- Stornorechnung bei Änderung der Pflegegrade, des Kostenträgers, der Kostensätze, der Barbeträge und Renten
- Druck von Sammelrechnungen und Rechnungsübersichten
- parametrierbare Rechnungsausgangsbücher (für die gesamte Einrichtung, je Haus, eigener Nummernkreis und eigene Rechnungs-Layouts)
- Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen für den Eigenanteil
- zeitnahe Umsetzung der laufenden gesetzlichen Änderungen (z. B. PSG, GVWG)
- SEPA-Verfahren
- Zugriff auf das deutsche Bankenverzeichnis

The top screenshot displays the 'SENSO Verwaltung' interface with a navigation menu on the left. The main area shows a filter for 'Statistiken: 2021' and a bar chart representing data for months from January to November. The bottom screenshot shows the 'Klientenliste' (client list) with a search bar, filter options, and a table of client data. A 'Herunterladen' (download) dialog box is open over the table, showing various file format options.

Klient	Haus	Wohnbereich	Etage	Zimmer	Unterbringung	Klient Telefon
Ackermann, Uta	Hamburg	Altona	301		Stationäre Pflege	
Angermaier, Hubert	München	Pasing	114		Stationäre Pflege	
Aumüller, Marlene	Hamburg	Barmbeck	312		Stationäre Pflege	
Baumüller, Achim	Hamburg	Wandsbek	801		Betreutes Wohnen	
Baumüller, Thomas	Alpenpanorama	Gruppe 2	N007		Stationäre Pflege	
Bayer, Claus	Berlin	Tegel	223		Stationäre Pflege	
Bayreuth, Siegfried	Erlangen	Bruck	105		Stationäre Pflege	
Berger, Markus	Berlin	Pankow	201		Stationäre Pflege	
Brinkmann, Bernhard	Erlangen	Teisenhöhe	111		Stationäre Pflege	
Brunner, Hubert	Berlin	Tegel	112		Stationäre Pflege	
Brunner, Klaus-Dieter	Berlin	Tegel	223		Stationäre Pflege	
Darmstadt, Melanie	München	Mooosach	202		Stationäre Pflege	
Donnmarin, Jasmin	Hamburg	Altona	303		Stationäre Pflege	
Fink, Liene	Berlin	Tegel	222		Stationäre Pflege	
Franz, Horst	Berlin	Tegel	221		Stationäre Pflege	
Götz, Felix	Berlin	Tegel	111		Stationäre Pflege	

Prüfläufe, Statistiken, Verprobungen und Listen

- Plausibilitätsprüfung und Prüflauf zur Kontrolle der vollständigen Datenerfassung für die Rechnungsstellung und die Übergabe an die FiBu
- automatische Verprobung mit Ausgabe der Differenzen zwischen statistischen Belegungs-/Pflegetagen und abgerechneten Tagen
- Pfelegetagestatistik, aufgeschlüsselt nach Pflegegraden und Kostenträgern
- Belegungsstatistik mit Ausnutzungsgrad
- Statistik nach Altersgruppen und zahlreichen anderen Merkmalen
- Ermittlung der mittleren Verweildauer
- Auswertung der erbrachten Pflegeleistungen nach Zeitaufwand
- individuell gestaltbare Bewohnerlisten, Meldelisten und Geburtstagslisten
- Export der Bewohnerstammdaten zur individuellen Auswertung mit Hilfe von Office-Produkten
- dynamische Listenfunktion
- Export der statistischen Daten zur individuellen Weiterverarbeitung
- optional Schnittstellen zu Business-Intelligence und Controlling-Software

The screenshot displays the SENSO Verwaltung software interface. The top navigation bar includes the company name 'SENZO Verwaltung', user 'SENZO_GK_VM', date 'Wohlbereitsche/Dienstag 31/12', and 'Alle Klienten'. The left sidebar contains a menu with categories like 'Information', 'Termin-Kalender', 'Belegungsmanagement', 'Klientendaten', 'Ambulante Pflege', 'Stammdaten', 'Rechnungswesen', 'An-/Abwesenheitskalender', 'Abrechnung', 'Erlösverwaltung', 'Bargeldverwaltung', 'Klient-Buchungen', 'Sammelbuchungen', 'Kassen-Buchungen', 'Belegungen', 'Kassenbestand', 'Anzahlungsplan', 'Listen', 'Organisation', 'Administration', and 'Über SENSO'. The main area shows a 'Kontostand' (Account Status) for 'Ackermann, Uta' with a balance of 205,00€. Below it is a 'Buchungen' (Transactions) table with columns for 'Belegdatum', 'Buchungsnummer', 'Belegnummer', 'Buchungsdatum', 'Buchungstext', 'Zahlart', 'Einzahlung', 'Auszahlung', 'Gegenkonto', 'Kostenstelle', 'Einzahler / Empfänger', 'Quittiert', and 'Bemerkung'. A circular inset shows a 'Buchung erfassen' (Record Transaction) form with fields for 'Buchungstext' (Apothek), 'Auszahlungsbetrag' (10,00), 'Zahlungsart' (Bar), 'Einzahler/Empfänger' (Ackermann, Uta), 'Belegdatum' (11.03.2022), 'Belegnummer' (D4 93), 'Mitbuchen' (Ja), and 'Buchungen in Kasse' (Hamburg).

Kassenbücher und Klientenverwahrgelder im Griff

- Auszahlungsbelege für Barbeträge wahlweise als Sammeliste, Monatsliste oder einzelne Empfangsbestätigung
- Druck von Sortenlisten
- Führung von Klienten-/Bargeldkonten mit Auszahlungshinweisen
- wahlweise automatische Übernahme der Barbeträge auf das Klientenkonto
- Buchung von Sammelbelegen und Forderungen
- direkte Auskunft über den Stand des Klientenkontos (Saldenliste) mit Überprüfung von Ober- und Untergrenze
- Führung von Bankkonto, Heim- und Stationskassen (Kassenbücher)
- Abbildung des Geldtransfers durch automatisches Buchen von Gegenkonten
- Journaldruck und Kassenabschluss

The screenshot shows the SENSO Verwaltung software interface. On the left, there is a navigation menu with categories like 'Information', 'Termin-Kalender', 'Belegungsmanagement', and 'Klientendaten'. The main area displays the client profile for 'Ackermann, Uta', including her photo, address (Hamburg, Altona, Zimmer 301), and a list of documents. A 'Rechnung' (bill) is previewed on the right, showing details for December 2021, including a table of services and their costs.

Rechnung	von	bis	Leistungsbeschreibung	Preis	Anzahl	Betrag
	01.12.21	31.12.21	Pflege Grad 3	2.137,92 €	1 Monat(e)	2.137,92 €
	01.12.21	31.12.21	Ausbildungsausschlag	29,51 €	1 Monat(e)	29,51 €
	01.12.21	31.12.21	Ausbildung APBG	14,91 €	1 Monat(e)	14,91 €
	01.12.21	31.12.21	Leistungsbetrag Pflegekasse PG 3	-1.262,00 €	1 Monat(e)	-1.262,00 €
01.12.21 31.12.21 Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil						920,34 €
	01.12.21	31.12.21	Unterkunft	295,07 €	1 Monat(e)	295,07 €
	01.12.21	31.12.21	Verpflegung	336,75 €	1 Monat(e)	336,75 €
	01.12.21	31.12.21	Investitionskosten EZ	416,45 €	1 Monat(e)	416,45 €
Summe:						1.968,61 €

§ 11 Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)

Leistungen nach SGB V sind, sofern hierzu keine gesonderte Vereinbarung zwischen der Einrichtung und den Kostenträgern besteht, grundsätzlich nicht im Rahmen dieses Vertrages zu erbringen. Zu den Leistungen nach SGB V gehören insbesondere ärztliche Leistungen und die Versorgung mit Heilmitteln. Die Einrichtung stellt dem Klienten die erforderlichen Hilfsmittel zur Verfügung, soweit sie hierzu verpflichtet ist und dem Klienten kein Anspruch nach den Regelungen des SGB V gegen seine Krankenkasse zusteht.

Pflege grad	Pflege und Betreuung – monatlich (30,42 Tage)	Pflege und Betreuung – täglich	Leistungs-beträge der gesetzlichen Pflegeversicherung gem. §43 Abs. 2 SGB XI
G1	1.153,53 €	37,92 €	125,00 €
G2	1.645,72 €	54,10 €	770,00 €
G3	2.137,92 €	70,28 €	1.262,00 €
G4	2.650,80 €	87,14 €	1.775,00 €
G5	2.880,78 €	94,70 €	2.005,00 €

Soweit eine Begutachtung des Klienten durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse nicht erfolgt ist, wird die voraussichtliche Pflegeklasse durch die Einrichtung festgestellt.
Ändert sich die Zuordnung zu der Pflegeklasse durch rechtskräftigen Bescheid der

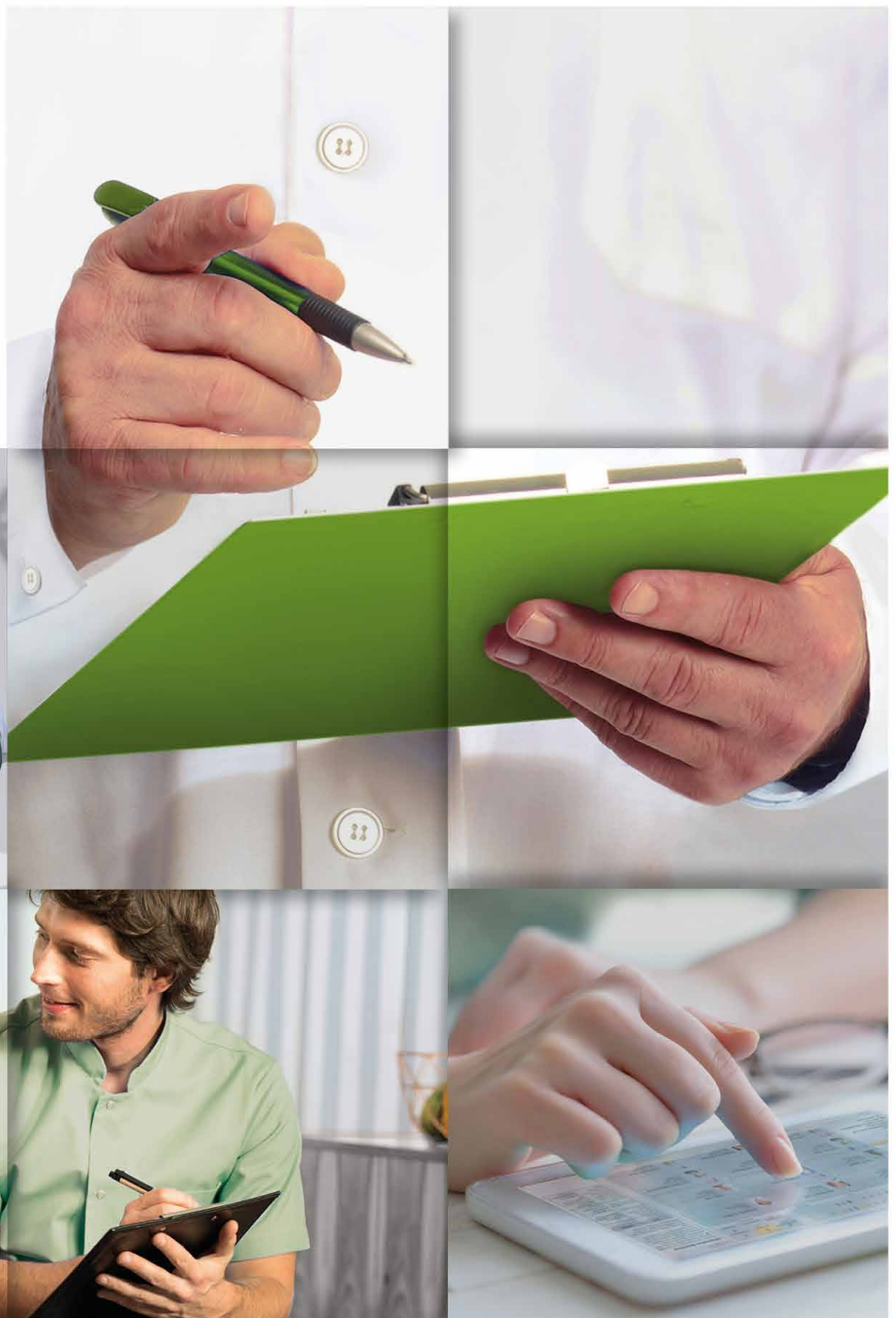
Dokumente gut verwalten

- elektronische Klientenakte
- strukturierte Ablage eingescannter Dokumente: Die Bewohnerakte kann bis auf eventuelle Ausnahmedokumente komplett in elektronischer Form, d. h. papierlos, geführt werden.
- Serienbrieffunktion
- Schriftgutverwaltung (Anträge, Behördenschreiben usw.)
- Rechnungsarchiv mit Vorschaufunktion
- Geschäftsprozessorientierte Struktur der Dokumentenablage
- Zugriffsverwaltung auf Dokumente und Dokumentenkategorien
- zielgerichteter Aufruf von Vorlagen oder Dokumenten innerhalb des Workflows



SENSO[®] Dokumentation

Pflegedokumentation und Qualitätsmanagement





■ Instrumente zur Qualitätssicherung	Seite 24
■ Begutachtungsinstrument (BI) und Anamnese	Seite 26
■ Expertenstandards und Kernprozesse	Seite 28
■ Strukturmodell in SENSO®	Seite 30
■ Klientennahe Dokumentation	Seite 36
■ QR-Indikatoren	Seite 38

Die Pflegebranche steht heute vor großen Herausforderungen: Ein Markt mit steigender Nachfrage sieht sich mit stetig verändernden Dokumentationspflichten und einem verschärften Personalengpass konfrontiert. Pflegestationen kämpfen für eine hinreichend qualifizierte Personaldecke und gegen hohe Fluktuation. Eine gute Softwarelösung entlastet den Pflegealltag.

Eine gute Softwarelösung unterstützt das Personal bei der zeitgemäßen Dokumentation und hilft so, mehr wertvolle Zeit für die eigentliche Arbeit am Menschen zu gewinnen. Neben der übersichtlichen Abbildung komplexer Prozesse spielt die ergonomische Benutzerführung eine entscheidende Rolle. Die Software muss intuitiv bedienbar sowie schnell und einfach begreifbar sein. So entfällt der hohe Schulungsaufwand für häufig wechselndes Personal. Sowohl neue als auch langjährige Mitarbeiter können effizienter arbeiten – und das bei steigender Qualität.

Ihre passgenaue Lösung

Genau diese Ansprüche erfüllt SENSO® – die maßgeschneiderte Lösung für die Pflege. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Betreuung von Kunden aus dem sozialen Bereich kennen wir die Bedürfnisse Ihrer Branche en détail. Unsere Software weiß, wie Ihr Betrieb funktioniert, und passt deshalb auch wirtschaftlich in Ihr Unternehmen.

Kompromisslos flexibel

SENSO® unterscheidet sich von anderen Softwarelösungen klar durch die kompromisslose Anpassungsfähigkeit. So wird unsere Software durch Branchenmodule, individuelle Parametereinstellungen und Anpassungen bis ins kleinste Detail auf die eingespielten Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse Ihres Hauses zugeschnitten. SENSO® passt sich Ihrem Unternehmen an und nicht umgekehrt!

Fundiert und effizient

Als Basis aller Einstellungen dienen die QM-Dokumente und Ablaufbeschreibungen Ihrer Einrichtung. Darüber hinaus sind die allgemeingültigen Regeln der Expertenstandards und der Fachliteratur aus dem pflegewissenschaftlichen Umfeld in der Software abgebildet. Durch die Abbildung Ihrer Prozesse verringert sich die Einarbeitungszeit erheblich. Mit dem Beherrschen der Software kennen Ihre Mitarbeiter automatisch auch alle für sie relevanten organisatorischen Abläufe Ihrer Einrichtung.



Dokumentation mit SENSO® – sicher und einfach

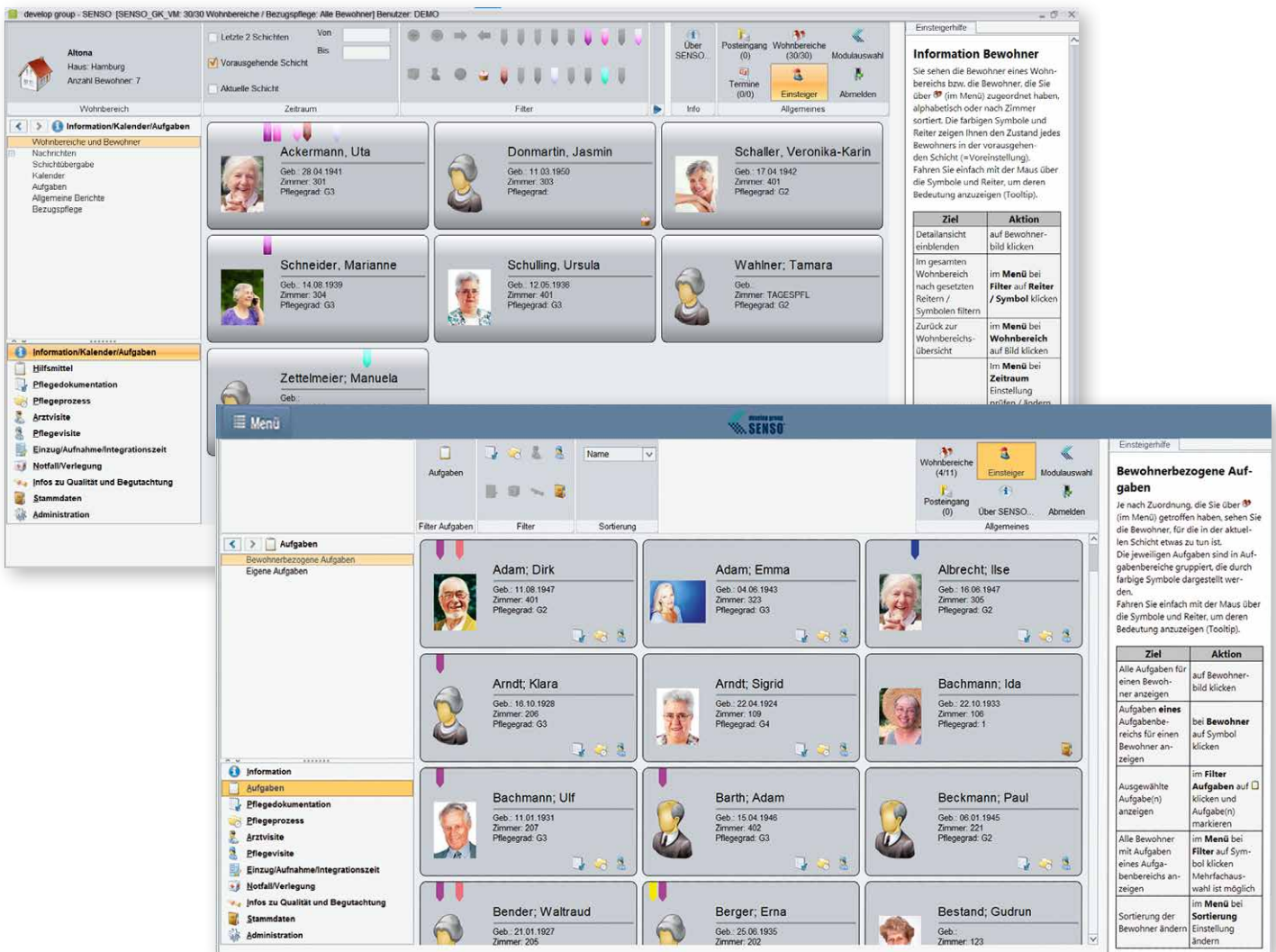
Klare Struktur und eindeutige Bedienung – einfach mit dem Finger



Unterwegs dokumentieren und quittieren

Sicher und schnell authentifizieren mit dem Kellnerschloss





Qualitätssicherung in der Pflege

Durch die passgenaue Abbildung Ihrer Daten und Geschäftsprozesse wird die Software zum strategischen Fundament der Qualitätssicherung in Ihrem Unternehmen. Mit Hilfe von SENSO® haben Sie die Qualität Ihrer Infrastruktur und Ressourcen, die Qualität Ihrer Prozesse und die Qualität der erbrachten Leistungen gleichermaßen im Blick und im Griff.

Anpassungsfähige Software

- Abbildung individueller QM-Prozesse
- organisatorische Einarbeitung durch Prozessunterstützung
- Transparenz durch eindeutige Wege
- Gestaltung moderner Entbürokratisierungskonzepte wie:
 - Dokumentationsmodell mit direkter Erfassung gem. *Begutachtungsinstrument (BI)* und Tagesstruktur
 - verschlankte Dokumentation in Anlehnung an Krohwinkel ohne Pflegeplanung mit tagesstrukturierender Maßnahmenplanung
 - reduzierte Dokumentation mit Themenfeldern und Leitfragen in Anlehnung an das *BI*

Einfache und sichere Bedienung

- eindeutige Struktur der Eingabemasken
- wiederkehrende Bedienelemente und nachvollziehbare Bedienabläufe
- handlungsleitende Führung durch das Programm, Schritt für Schritt
- komplexe Arbeitsabläufe strukturiert und sicher bearbeitbar durch automatische Aufgaben

Maßnahmenübersicht

Sie sehen für den Bewohner eine Monatsübersicht der Maßnahmen, die Sie auch filtern können, um gezielt Informationen zu finden. Die Ausgabebereiten sind in den Farben der jeweiligen Schicht hinterlegt. Maßnahmen ohne Zeit erkennen Sie am weißen Hintergrund.

Ziel	Aktion
Maßnahmen einer bestimmten Schicht anzeigen	Im Menü Filter Planung bei Ansicht Schicht Schicht wählen
Maßnahmen eines bestimmten Zeitraums anzeigen	Im Menü Filter Planung bei Ansicht Zeitraum in Von und Bis Uhrzeit per Mausop-pellick erfassen
Nur eine Maßnahme /	Über Monatsansicht in Maßnah-

Bezugspflege - Mitarbeiteransicht

Sortiert nach dem Mitarbeiternamen sehen Sie auf einen Blick, für welche Bewohner der jeweilige Mitarbeiter zuständig ist. Sie ordnen dem Mitarbeiter einen Bewohner zu, für den er z.B. als Bezugspfleger zuständig ist. Die hier getroffene Zuordnung wird auch in den Bewohnerstammdaten beim jeweiligen Bewohner unter **Bezugspflege** eingeblendet und kann dort (nur für den jeweiligen Bewohner) geändert werden. Änderungen werden sowohl in den Bewohnerstammdaten als auch hier in der Übersicht angezeigt.

Mitarbeiter	Hdz.	zugeordneter Bewohner	Zugeordnet als	Rang	von	bis	Geburtsdatum	Bewohr.
Anemone, Rita	Anemo	Wiesbaden, Ehira	Bezugspfleger*in	1	12.05.2021	15.08.1939	25898590	
	Anemo	Schulling, Ursula	Stellvertret. Bezugspfleger*in	2	18.11.2021	12.05.1936	25898593	
Bamsel, Mathilde	BaM01	Schulling, Ursula	Bezugspfleger*in	1	18.11.2021	12.05.1936	25898593	
	BaM01	Brinkmann, Bernhard	Stellvertret. Bezugspfleger*in	2	12.11.2021	12.01.1925	25898598	
Curry, Hilde	CUH	Angermaier, Hubert	Bezugspfleger*in	1	04.02.2021	08.03.1940	25898580	
	CUH	Ackermann, Uta	Stellvertret. Bezugspfleger*in	2	03.01.2020	20.04.1941	202589	
Drexler, Thomas	DX	Ackermann, Uta	Bezugspfleger*in	1	01.01.2020	28.04.1941	202589	
	DX	Brinkmann, Bernhard	Bezugspfleger*in	1	10.11.2021	12.01.1925	25898596	
	DX	Wiesbaden, Ehira	Stellvertret. Bezugspfleger*in	2	12.05.2021	15.08.1939	25898590	

Instrumente zur Qualitätssicherung

Nachweise für externe Qualitätsprüfungen

- Risikomanagement – Bewohner/Klienten mit besonderen Pflegesituationen wie:
 - chronische Wunden
 - Tracheostoma
 - multiresistente Keime (MRSA)
 - PEG-Sonden
 - Dauerkatheter (transurethral oder suprapubisch)
 - gerontopsychiatrische Beeinträchtigungen
 - Wachkoma
 - freiheitsentziehende Maßnahmen
 - u. v. m.
- abgestufte Zuordnung von Pflegequalifikationen zu Mitarbeitern gem. eindeutiger Handzeichen
- Nachweis der Kontinuität in der Versorgung der Bewohner/Klienten
 - Bezugspflege
 - Leistungsnachweise
- Liste der Bewohner/Klienten differenziert nach Pflegegrad und Organisationseinheit

The screenshot displays the SENSO software interface with several key components:

- Top Navigation:** Includes buttons for 'Auswertung starten', 'Ansicht wechseln', 'Exportieren', 'Drucken', 'Über SENSO...', 'Posteingang (0)', 'Wohnbereiche (30/30)', 'Termine (0/0)', 'Einstieger', 'Modulwahl', and 'Abmelden'.
- Left Sidebar:** Contains a navigation menu with categories like 'Infos zu Qualität und Begutachtung...', 'Information/Kalender/Aufgaben', 'Hilfsmittel', 'Pflegedokumente', 'Pflegeprozess', 'Arztvisite', 'Pflegevisite', 'Einzug/Aufnahme', 'Notfall/Verlegung', 'Stammdaten', and 'Administration'.
- Main Data Table:** A table listing residents (e.g., Ackermann, Uta) with columns for 'Bewohner', 'Zeitpunkt', 'Haus', 'Wohnbereich', and various assessment criteria like 'Kontaktaufgefordert', 'Kontrabären', 'Sturzgefährdet', etc.
- Right Panel:** Contains informational text boxes such as 'Pflegestatistik - Bewohneransicht', 'Auswertungen aus der Anamnese liefern keine Daten beim Strukturmodell mit SIS!', and 'Empfehlung'.
- Bottom Section:** Features a 'Pflegeprozess' overview table showing 'Anzahl Personen' by month (MRZ 16 to MAR 17) and a list of regions (Abendsome, Alpenpanorama, Berlin, Bonn, Burgenland, Eppingen, Erlangen, Hamburg, München, Oberösterreich, Salzburg, Stuttgart).
- Bottom Right Panel:** Titled 'Übersicht aller Bewohner - Anzahl Personen', it includes a table with 'Ziel' and 'Aktion' columns, providing instructions on how to filter and print data.

Interne Qualität sichern

Einrichtungen müssen grundsätzlich Instrumente für eine intern gesteuerte Qualitätssicherung etablieren. Mit SENSO® können situationsgerecht verschiedene Instrumente eingesetzt werden.

- Pflegevisiten
- Fallbesprechungen und Fallkonferenzen
- Sturzursachenanalyse
- Sturzrate und Sturzverteilung nach Zeit- und Organisationseinheiten
- Prozess- und Präventionsnachweis
- Risikomanagement (z. B. Schwerpunkt Umsetzung des Expertenstandards)

Einstufungsmanagement und Pflegegradcontrolling

Eine bedarfsgerechte Einstufung der Bewohner/Klienten in Pflegegrade und damit eine optimale Wirtschaftlichkeit muss mehr denn je sichergestellt werden. Die Anforderungen an die Mitarbeiter sind mit der Einführung des neuen Begutachtungsinstrumentes gestiegen. SENSO® hilft ihnen dabei durch

- Ermittlung des potenziellen Pflegegrades anhand der aktuellen Pflegesituation
- Abgleich der ermittelten Punktwerte mit dem aktuellen Pflegegrad
- Auflistung aller relevanten Informationen für die Einstufung/Höherstufung

develop group - SENSO [SENSO_GK_VM: 30/30 Wohnbereiche / Bezugspflege: Alle Bewohner] Benutzer: DEMO

Wiesbaden, Elvi...
Geb.: 15.06.1939
Zimmer: 311
Pflegegrad: G3
Bewohner

Drucken BI Zurück Vor

11.03.2022 15:18

Einsteigerhilfe Fachwissen

Anamnese mit integriertem BI - Bearbeitungsbereich
Sie dokumentieren für den gewählten Bewohner Antworten in der Anamnese mit integriertem BIA.

Anamnese bearbeiten

- Zutreffende Ausprägung(en) markieren bzw. erfassen
Nur im Modul 5 sind Mehrfachnennungen für die Häufigkeit möglich.
- Wenn nötig, auf oder klicken, um Bemerkung zu erfassen / anzupassen
Dass bereits eine Bemerkung erfasst wurde, erkennen Sie am Symbol .
- Auf **Fertig stellen** klicken

4 noch 13,75 Punkte bis zum nächsten Pflegegrad

	Fähigkeiten vorhanden / unbeeinträchtigt	Fähigkeiten größtenteils vorhanden	Fähigkeiten in geringem Maße vorhanden	Fähigkeiten nicht vorhanden	Bemerkung
2.1 Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2 Örtliche Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3 Zeitliche Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4 Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.5 Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.6 Treffen von Entscheidungen im Alltag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.7 Verstehen von Sachverhalten und Informationen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8 Erkennen von Risiken und Gefahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.9 Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.10 Verstehen von Aufforderungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.11 Beteiligung an einem Gespräch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

PG1 PG2 PG3 PG4 PG5

Antwort

C.1 Sturzrisiko
C.2 Dekubitusrisiko
C.3 Dehydrationsrisiko
C.4 Anzeichen für Mangelernährung
C.5 Anzeichen für Alkohol-/Drogenmissbrauch
C.6 Probleme bei der Medikamentenversorgung
C.7 Krankheitsbezogene Risiken



Begutachtungsinstrument (BI) und Anamnese

Mit der Verabschiedung des Zweiten Pflegegestärkungsgesetzes (PSG II) wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt, der eine differenziertere Grundlage für die Versorgung pflegebedürftiger Menschen bildet. Körperliche, geistige und psychische Einschränkungen können gleichermaßen erfasst und in die Begutachtung einbezogen werden. Dies führt zur Schaffung von fünf Pflegegraden statt der früheren drei Pflegestufen.

Alle Pflegebedürftigen haben im jeweiligen Pflegegrad Anspruch auf die gleichen Leistungen – egal ob sie körperlich, demenziell oder psychisch beeinträchtigt sind. Ausschlaggebend für die Pflegeleistungen ist der Grad der Selbstständigkeit.

Das Begutachtungsinstrument (BI)

Einfach und leicht bedienbar kann jederzeit der aktuelle Pflegegrad des Bewohners ermittelt werden. Die integrierte Fachhilfe zur Nutzung des BI ermöglicht den sofortigen Einsatz ohne lange Einarbeitung.

Für alle Dokumentationsmodelle steht ein Instrument zur Verfügung, welches ein Controlling der Pflegegrade unterstützt.

develop group - SENSO [SENSO_GK_VM: 30/30 Wohnbereiche / Alle Klienten] Benutzer: SIGMA

develop group SENSO

Bearbeiten Status
Drucken Bearbeiten Status

Dokumente Über SENSO... Posteingang (5) Wohnbereiche (30/30) Modulauswahl
Dokumente Info Termine (0/0) Einsteiger Allgemeines Abmelden

Einsteigerhilfe

Pflegegradübersicht
In automatischen Prüfungen wird der Status "Ihrer" Bewohner mit dem im Assessment BI errechneten Pflegegrad verglichen und einem Status zugeordnet.

Vorgehensweise - Beispiel
Für einen Bewohner wurde der Status "Höherstufung beantragen" ermittelt. Sie stellen den Antrag und ändern den Status auf "in Prüfung". Wurde dem Antrag stattgegeben und der neue Pflegegrad dokumentiert, ändern Sie den Status in "neu berechnen". In der nächsten Prüfung wird der neue Status "stimmt überein" ermittelt.

Status und Bedeutung

Status	Bedeutung / Auswirkung
Neu berechnen	Nächtliche Neuberechnung wieder aktiv.
	Nächtliche Neuberechnung ist deaktiviert
	Nächtliche Neuberechnung aktiv. Es entsteht keine Aufgabe / Ereignis.
	Nächtliche Neuberechnung aktiv. Je nach Parametrierung entsteht einmalig eine Aufgabe und/oder ein Ereignis (im Nachrichtensystem).
	Aufgabe / Ereignis

Infos zu Qualität und Begutacht...

Bewohner	Wohnbereich	aktueller Pflegegrad	Punktebereich	Pflegegrad aus BI	BI Punkte	Status	letzte Berechnung
Ackermann, Uta	Altona	3	47,5 <= Punkte < 70	-	-	niedriger	28.03.2022
Angermaier, Hubert	Pasing	4	70 <= Punkte < 90	3	51,25	niedriger	28.03.2022
Aumüller, Marianne	Barmbeck	2	27 <= Punkte < 47,5	-	-	niedriger	28.03.2022
Baumüller, Achim	Wandsbek	2	27 <= Punkte < 47,5	-	-	niedriger	28.03.2022
Baumüller, Thomas	Gruppe 2	3	47,5 <= Punkte < 70	-	-	niedriger	28.03.2022
Bayer, Claus	Tegel	2	27 <= Punkte < 47,5	2	33,75	stimmt überein	28.03.2022
Bayreuth, Siegfried	Bruck	3	47,5 <= Punkte < 70	-	-	niedriger	28.03.2022
Berger, Markus	Pankow	3	47,5 <= Punkte < 70	-	5	niedriger	28.03.2022
Binkmann, Bernhard	Tennenlohe	2	27 <= Punkte < 47,5	3	51,25	Höherstufung prüfen	28.03.2022
Brunner, Hubert	Tegel	4	70 <= Punkte < 90	2	27,5	niedriger	28.03.2022
Brunner, Klaus-Dieter	Tegel	3	47,5 <= Punkte < 70	1	12,5	niedriger	28.03.2022
Darmstadt, Melanie	Moosach	3	47,5 <= Punkte < 70	3	52,5	stimmt überein	28.03.2022
Donnmarin, Jasmin	Altona	-	Punkte < 12,5	-	-	stimmt überein	28.03.2022
Fink, Liane	Tegel	3	47,5 <= Punkte < 70	2	48,25	niedriger	28.03.2022
Franz, Horst	Tegel	2	27 <= Punkte < 47,5	2	38,75	stimmt überein	28.03.2022
Gotz, Felix	Tegel	3	47,5 <= Punkte < 70	-	11,25	niedriger	28.03.2022
Hein, Hubert	Pankow	2	27 <= Punkte < 47,5	-	-	niedriger	28.03.2022
Hertlein, Werner	Pasing	2	27 <= Punkte < 47,5	2	-	niedriger	28.03.2022
Hofmann, Angelika	Pankow	3	47,5 <= Punkte < 70	-	-	niedriger	28.03.2022
Holsten, Marianne	Espan	-	Punkte < 12,5	-	-	niedriger	28.03.2022
Hoppe, Helga	Moosach	4	70 <= Punkte < 90	4	-	niedriger	28.03.2022
Huber, Mathias	Pasing	2	27 <= Punkte < 47,5	2	-	niedriger	28.03.2022
Kern, Bärbel	Tegel	3	47,5 <= Punkte < 70	2	-	niedriger	28.03.2022
Kern, Karsten	Tennenlohe	2	27 <= Punkte < 47,5	2	-	niedriger	28.03.2022
Klein, Ingeborg	Tennenlohe	3	47,5 <= Punkte < 70	3	-	niedriger	28.03.2022

Datensätze pro Seite 30

Begutachtungsinstrument
21.03.2019 10:45
Brunner, Hubert

Berlin
Am Westfälertor 4, 91058 Erlangen
Tel: 09131 7773-0
Fax: 09131 7773-30
Wohnbereich: Barmbeck Tegel
Mauschelecht: Assistent SENSO

Geburtsort: 07.12.1951, Zimmer: 112, Bett: Bett 1

Modul 1 - Mobilität

	selbständig	überwiegend selbständig	überwiegend unselbständig	unselbständig
1.1 Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
1.2 stabile Sitzposition halten	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
1.3 Aufstehen aus sitzender Position/Umsetzen	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
1.4 Fortbewegen innerhalb des Wohnbereiches	<input type="radio"/> (0)	<input checked="" type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
1.5 Treppensteigen	<input type="radio"/> (0)	<input checked="" type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)

1.6 Besondere Bedarfskonstellation: Gebrauchsunfähigkeit beider Arme und Beine

Summe der Einzelpunkte: 2 | gewichtete Punkte Modul: 2,5

Modul 2 - Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

	Fähigkeiten vorhanden / uneingeschränkt	Fähigkeiten größtenteils vorhanden	Fähigkeiten in geringem Maße vorhanden	Fähigkeiten nicht vorhanden
2.1 Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.2 Örtliche Orientierung	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.3 Zeitliche Orientierung	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.4 Einrichten an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.5 Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.6 Treffen von Entscheidungen im Alltag	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.7 Verstehen von Sachverhalten und Informationen	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.8 Erkennen von Risiken und Gefahren	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.9 Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.10 Verstehen von Aufforderungen	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)
2.11 Beteiligung an einem Gespräch	<input checked="" type="radio"/> (0)	<input type="radio"/> (1)	<input type="radio"/> (2)	<input type="radio"/> (3)

Summe der Einzelpunkte: 0 | gewichtete Punkte Modul: 0

28.03.2022 15:37 / SIGMA Seite 1 von 5

SENSO® Anamnese

Die in enger Zusammenarbeit mit großen Trägern der Diakonie und Caritas entwickelte Anamnese auf Basis des BI ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung der persönlichen Situation des Klienten bei gleichzeitigem Ausschluss von Redundanzen. Aufbauend auf dem BI leitet die SENSO® Anamnese gezielt und automatisiert Maßnahmen ab, die sich unmittelbar in der Tagesstruktur wiederfinden und den Pflegemanager ebenfalls automatisiert über Veränderungen informieren. Dabei werden sowohl die pflegerelevanten Aspekte vollumfänglich erfasst als auch die wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt.

Die SENSO® Anamnese bietet den Vorteil, dass die Informationssammlung kundenspezifisch und beliebig erweitert werden kann und somit als zentrale Quelle zur Verfügung steht.

Die optionale Präventionsbedarfsermittlung für Sturz-, Dekubitus-, Mangelernährung-, Dehydrierungsgefahr oder Mundgesundheit (u.v.m.) sichert die Risikobetrachtung und Berücksichtigung der Expertenstandards.

Die Erfassung pflegerelevanter Aspekte orientiert sich am Begutachtungsassessment und mündet in einen Vorschlag für eine gebündelte und bedarfsgerechte

Maßnahmenplanung für die Kategorien Grund- und Behandlungspflege sowie psychosoziale Betreuung.

Die Vorschläge haben einen gut nachvollziehbaren Bezug zu den erfassten Informationen und führen effektiv und schnell zur Erstellung einer optimalen Tagesstrukturplanung des Klienten.

Mit diesem Konzept sind Sie bestens vorbereitet für die nächste Einstufung durch den MDK/MD. Darüber hinaus bietet diese Art der Erfassung alle Vorteile einer Verschlinkung Ihrer Dokumentation und gleichzeitig die Basis für ein Kennzahlensystem in der modernen Pflege.

The screenshot displays the SENSO software interface with several key components:

- Medication Management (Top):** A grid showing medication orders for 'ASS AL 100 TAH', 'Ibubeta 400', 'Marcumar', and 'Oxycodon AL 6mg' with columns for time of day (00-23) and status (Aktuelle, Zukünftige, Beendete, Stornierte).
- Patient Information (Middle-Left):** Details for 'Schneider, Marianne' (Geb. 14.08.1939, Zimmer 304, Pflegegrad G3).
- Wound Description (Middle-Right):** A form for 'Wundbeschreibung' with fields for 'Hdz.', 'Datum', 'Nächste Wundbeschreibung', 'Art', 'Grad / Stadium', 'Größe', 'Tiefe', 'Bemerkung', 'Wundursache', 'Exsudat/Transsudat - Quantität', 'Exsudat/Transsudat - Qualität', 'Wundgeruch', 'Infektionszeichen', 'Sonstige Infektionszeichen', 'Wundrand', and 'Wundumgebung'. A photo of a wound is visible.
- Assessment and Action (Bottom-Left):** A 'Wundbeschreibung erfassen' form with dropdowns for 'Wundart' (Dekubitus), 'Grad' (Grad III - Verlust der Haut (EPUAP)), and 'Größe' (20 mm x 25 mm).
- Task List (Bottom-Right):** A list of tasks including 'Fotos', 'Dateien', 'Basisdaten', 'wundspezifisches Assessment', 'Wundrand', 'Wundumgebung', 'Wundgrundhäufigste Gewebeart', 'Schmerz', 'Wundtasche', and 'nächste Ausführung'.

Expertenstandards und Kernprozesse

Expertenstandards mit SENSO®

- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Förderung der Harnkontinenz
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung
- Schmerzmanagement
- Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz
- Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit

Strukturqualität

- Überprüfung und Unterstützung der genutzten Infrastruktur und Ressourcen hinsichtlich der
 - Abbildung der Einrichtungsstruktur
 - Definition von Aufgaben
 - frei definierbaren Skalen
 - Ausbildung und Unterstützung des Personals
 - Verwaltung von Medikamenten und Verbrauchsmaterial
 - Verwaltung von Hilfsmitteln

Prozessqualität

- Überwachung, Validierung und Unterstützung der Vorgaben zur Erbringung von Dienstleistungen hinsichtlich
 - Steuerung durch Aufgaben
 - Pflegesystemen und Pflegearten
 - Pflege- und Expertenstandards
 - Skalen zur Einschätzung des Ist-Zustandes und von Risiken
 - Überprüfung von Fristen und Terminen
 - Gesetzen und Leitlinien

The screenshot displays the SIGMA software interface for patient management. It is divided into several sections:

- Top Bar:** Shows the user 'Berger, Markus' and the patient 'Schneider, Marianne' with their respective IDs and dates.
- Left Panel:** A navigation menu with categories like 'Pflegeprozess', 'Information/Kalender/Aufgaben', 'Hilfsmittel', 'Pflegedokumentation', 'Arztvisite', 'Pflegevisite', 'Einzug/Aufnahme/Integrationszeit', 'Notfall/Verlegung', 'Infos zu Qualität und Begutachtung', and 'Stammdaten'.
- Central Area:**
 - Contractures (Kontraktionen):** Displays two human figures with highlighted areas on the right knee. A table lists 'Basisdaten' (Date: 28.03.2022 15:52, Joint: Knie rechts, Severity: Schwere der Kontraktur: Schmerz bei Bewegung).
 - Wound Description (Wundbeschreibung):** Shows details for a wound on the right heel (Offene Wunde an der rechten Ferse, Wundgrund mit Fibrin belegt, schlecht durchblutet). It includes a 'Wundbeschreibung erfassen' section with visual scales for 'Ruheschmerz', 'Bewegungsschmerz', and 'Belastungsschmerz' (0-10).
- Right Panel:** Contains 'Einsteigerhilfe' (Help) and 'Fachwissen' (Expertise) sections. The 'Kontraktionen' help explains the color coding in the body schema. The 'Schmerz' (Pain) help provides instructions on how to use the pain scales and record different types of pain.

Ergebnisqualität

Die Qualität der Ergebnisse wirkt sich aus auf

- den gesundheitlichen Zustand der Klienten
- die subjektive Zufriedenheit der Klienten und Mitarbeiter
- die effektive Nutzung des Zeitbudgets und der damit verbundenen Kosten
- die Prüfungen durch Kontrollinstanzen (MDK/MD, Heimaufsicht etc.)

SENSO® bedeutet im Pflegealltag:

- schneller Zugang zu relevanten Informationen
- kurze Einarbeitungszeit für neue Mitarbeiter durch eine Einsteigerhilfe
- Unterstützung durch intelligentes Hilfesystem
- Zugriff auf Expertenkenntnisse durch integriertes Fachwissen
- mehr Zeit für die Pflege



Strukturmodell in SENSO®

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation steht für einen Paradigmenwechsel in der Pflegedokumentation durch

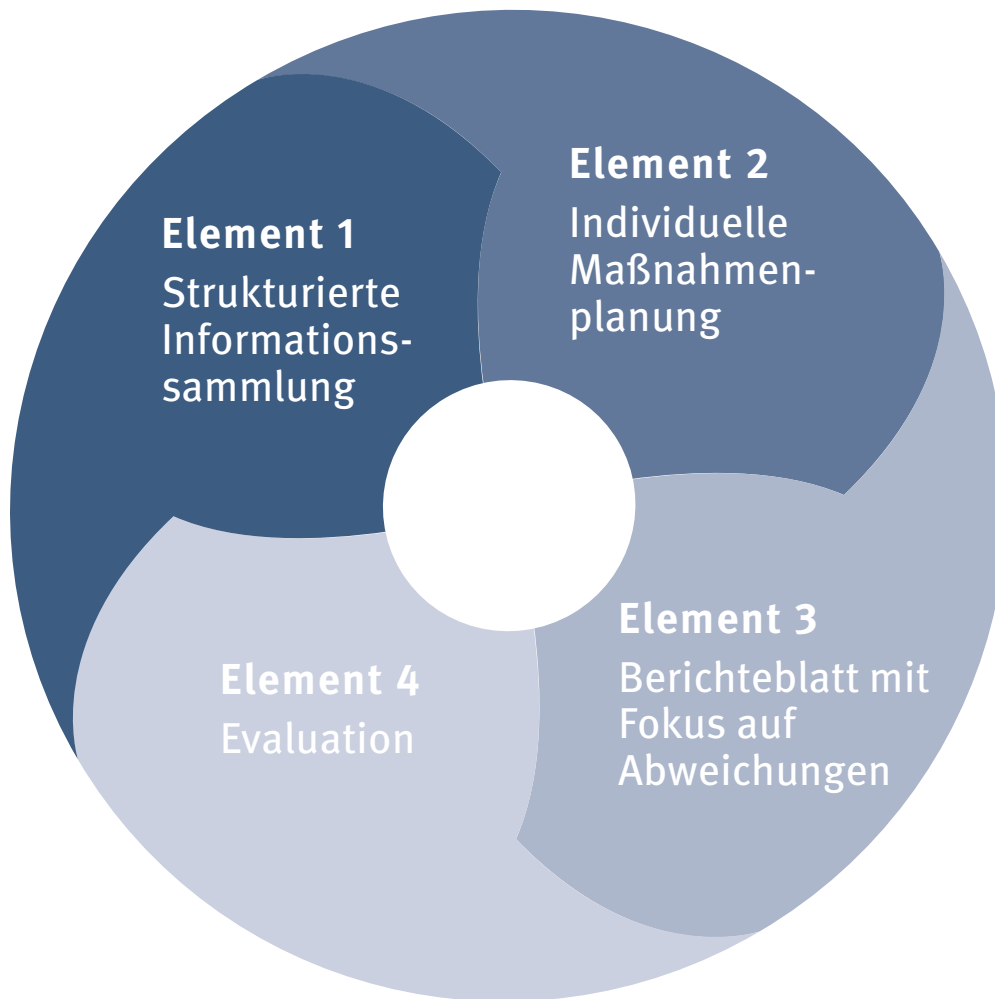
- „Rückbesinnung“ auf die fachliche Kompetenz
- Konzentration auf die Perspektive der pflegebedürftigen Person
- pflegerelevante biografische Information in der strukturierten Informationssammlung (SIS)
- Risikoerfassung
- „veränderten“ Umgang mit dem Pflegebericht und dem Abzeichnen der Maßnahmen
- Verstärkung der Bedeutung der Evaluation

Der beste Zeitpunkt für den Start

Mit *SENSO® Dokumentation* ist der Um- und Einstieg in eine entbürokratisierte Lösung ein Kinderspiel. Nutzen Sie die Dokumentationsmodelle entspannt parallel und steigen Sie nach und nach und Bewohner für Bewohner auf das neue Konzept mit *SENSO®* um!

Entbürokratisierung der Pflegedokumentation in SENSO®

In *SENSO® Dokumentation* ist das Strukturmodell (inkl. SIS) konform zum aktuell gültigen Implementierungsleitfaden vollständig vorhanden. In für *SENSO®* typischer Weise unterstützt die Software mit Einsteiger- und Fachhilfe z. B. bei der Formulierung der Leitfragen und Anwendung von SIS.



Informationssammlung

- Stammdaten
- strukturierte Informationssammlung (SIS) als Einstieg in den Pflegeprozess (Element 1)
- professioneller Filter: Erfassung von Risiken und Beratung

Maßnahmenplanung

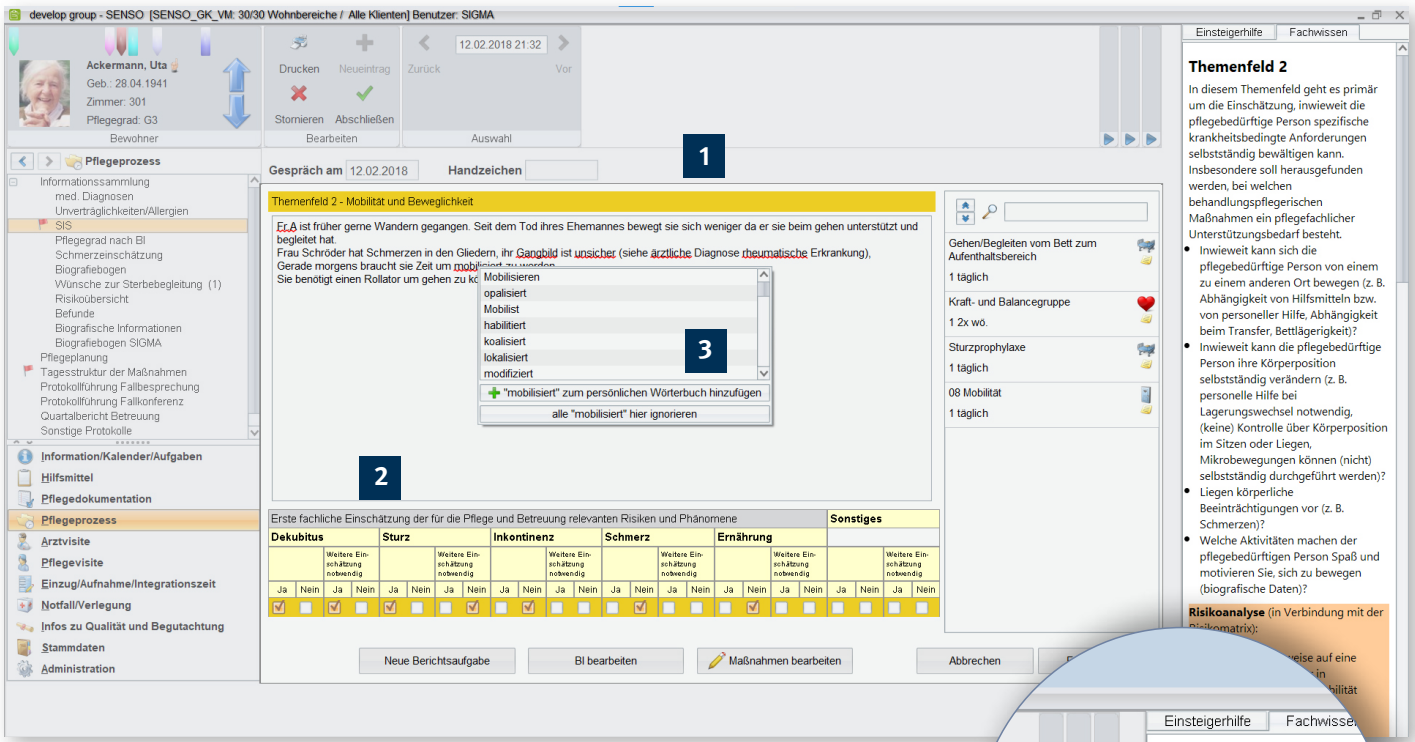
- individuelle Maßnahmenplanung mit den Erkenntnissen aus der SIS (Element 2), im Einklang mit dem Verständigungsprozess
- Behandlungspflege und ärztliche Anordnungen
- psychosoziale Betreuung

Verlaufsdokumentation

- Durchführungsnachweise ärztlicher Anordnungen
- Berichteblatt mit der Fokussierung auf Abweichungen aus der Maßnahmenplanung und der SIS (Element 3)
- bei Bedarf Einsatz von zusätzlicher Dokumentation und Assessmentinstrumenten

Evaluation

- Festlegung von Evaluationsdaten aus Erkenntnissen der SIS, der Maßnahmenplanung und des Berichteblatts (Element 4)
- Risikomanagement
- Pflegevisite
- Fallbesprechungen
- dynamische Anpassung der Maßnahmenplanung
- Führen eines Folgegesprächs



Strukturmodell – Element 1

Strukturierte Informationssammlung (SIS)

Erfassen Sie in einem personenzentrierten Erstgespräch die SIS mit den folgenden Kernelementen:

- Eigeneinschätzung des zu Pflegenden
- pflegefachliche Einschätzung, biografische Informationen und Verständigungsprozess in den sechs Themenfeldern
- pflegefachliche Einschätzung der individuellen Risiken und Phänomene in der Risikomatrix

Erfassen Sie bei Bedarf in einem personenzentrierten Folgegespräch die SIS mit den folgenden Kernelementen:

- geänderte Eigeneinschätzung des zu Pflegenden
- aktualisierte pflegefachliche Einschätzung

Kernelemente der SIS:

- 1 ■ sechs Themenfelder zur fachlichen Einschätzung
- 2 ■ Matrix für pflegesensitive Risiken und Phänomene
- 3 ■ Rechtschreibkorrektur in allen Freitextfeldern

Maßnahmenplanung
 Sie erstellen einen Maßnahmenplan, mit Maßnahmen aus der SIS oder dem Katalog und evaluieren die Maßnahmenplanung bzw. einzelne Maßnahmen.
 Je nach den im Menü gesetzten Filtern sehen Sie in der Tagesstrukturansicht alle oder eine Auswahl der geplanten Maßnahmen für den Bewohner.

Filter Planung - Planung
 Damit können Sie schnell ermitteln, wann z.B. eine Maßnahme neu angesetzt wurde. Setzen Sie dazu den entsprechenden Filter und blättern Sie bei **Datum** zurück. Abgesetzte Maßnahmen (👉) können nur zum Lesen geöffnet werden.

Ernährungsmaßnahmen
 Ausgesetzte Ernährungsmaßnahmen können (um-)geplant werden. Sie werden in der Quittierung nicht angezeigt.

Beispiel für Grundbotschaft
 Hier können Sie individuelle Wünsche und Vorlieben des Bewohners dokumentieren, die für die Pflege wichtig sind, z.B. möchte nur mit rotem Waschlappen gewaschen werden.

Ziel	Aktion
Maßnahme in Tagesstruktur einfügen	im Auswahlbereich rechts auf Maßnahme klicken und mit gedrückter Maustaste in die Tagesstruktur einfügen

Strukturmodell – Element 2 Individuelle Maßnahmenplanung

Planen Sie individuelle Maßnahmen auf Grundlage der Erkenntnisse aus der SIS

- zu festgelegten Zeiten
- innerhalb von Zeiträumen
- nach Themenfeldern
- oder als Kombination dieser Varianten

- 1 Legen Sie die Maßnahmen handlungsleitend fest als Reaktion auf die fachliche Entscheidung unter Berücksichtigung der Wünsche des Bewohners und im Einklang mit dem Verständigungsprozess.

develop group - SENSO [SENSO_GK_VM: 30/30 Wohnbereiche / Alle Klienten] Benutzer: SIGMA

Ackermann, Uta
Geb.: 28.04.1941
Zimmer: 301
Pflegegrad: G3
Bewohner

Neueintrag Bearbeiten Berichtsart ändern
Stornieren Drucken
Ansicht Zeitraum Filter Berichte

Von 01.06.2021 Bis 28.03.2022

Alle Berichte Berichtsarten

Einsteigerhilfe

Aufgabe zu Bericht weiterbearbeiten
Im Register **Aufgaben** sehen Sie zum markierten Bericht die Details der Aufgabe. Je nach Aufgabenstatus (offen / erledigt) und Ihrer Berechtigung können Sie zum markierten Bericht eine neue Aufgabe erfassen, die offene Aufgabe erledigen oder eine fehlerhafte Aufgabe stornieren.

Ziel	Aktion
Neue Aufgabe erfassen	auf Schaltfläche Neue Aufgabe klicken
Aufgabe erledigen	auf Schaltfläche Erledigen klicken
Aufgabe stornieren	auf Schaltfläche Stornieren klicken
Anhang ansehen	im Detailbereich auf Register Anhänge klicken

1

2

3

Datensätze pro Seite 30

Status	Erstellt am	Ersteller	Typ	Aufgabe	Fällig am	Erledigt am	Erledigt von
🚩	10.02.2022 14:22	SENSO	MED	Arzt verständigen krit. Gewichtsveränderung, Arzt verständigen			

Neue Aufgabe Erledigen Stornieren Schließen

Hdz.	Berichtsart	Bericht
23.03.2022 08:00	SENSO	MED
10.02.2022 14:22	SENSO	MED
28.03.2022 15:15	SENSO	ALLG
17.02.2022 08:00	SENSO	ALLG
27.01.2022 09:27	CUH	BAB
27.01.2022 09:20	CUH	BB

Datensätze pro Seite

Strukturmodell – Element 3

Berichtsblatt mit Fokus auf Abweichungen

Das Berichtsblatt fokussiert sich auf

- Abweichungen von der Maßnahmenplanung
- besondere Ereignisse

Im Berichtsblatt erfassen Sie

- 1** ▪ alle Abweichungen
- 2** ▪ alle besonderen Ereignisse
- 3** ▪ alle Änderungen nachvollziehbar und übersichtlich für sämtliche an der Pflege beteiligten Personen

Maßnahme

Sie können über die **Registerkarte Maßnahme** die Maßnahme bearbeiten.

Weitere Registerkarten können eingebliednet werden, z.B. bei Maßnahmenkomplexen die **Registerkarte Einzelmaßnahmen** oder bei Maßnahmen aus der Pflegeplanung die **Registerkarte Pflegeplanung**.

Maßnahme bearbeiten

1. Auf Registerkarte **Maßnahme** klicken
2. **Planung** wählen
Möglich ist: Zum Zeitpunkt, im Zeitbereich oder ohne Zeit
3. In **Zeit** Uhrzeit erfassen oder Zeitbereich wählen, zu der Maßnahme durchgeführt werden soll
Auswahl ist abhängig von der Auswahl bei **Planung**.
4. Wenn nötig, **Periode** der Maßnahme wählen oder ändern
5. Wenn nötig, Wochentage der Maßnahme ändern oder **unbestimmt** markieren
Wird angeboten, abhängig von der Auswahl bei **Periode**
6. Wenn nötig, **Zeitbedarf** erfassen oder ändern
7. Wenn nötig, **Anzahl der Mitarbeiter** ändern
Sofern hinterlegt, wird bei geänderter Anzahl der Zeitbedarf automatisch ermittelt.
8. **Bemerkung** erfassen oder auf Schaltfläche **Textbaustein...** klicken, um Maßnahme (mit Textbausteinen) näher zu beschreiben
Einschnefeld kann mit bearbeitet werden.

Strukturmodell – Element 4

Evaluation

Legen Sie Evaluationsdaten oder Zeiträume fest aus Erkenntnissen

- der SIS
- der individuellen Maßnahmenplanung
- der Abweichungen aus dem Berichtsblatt

1 Evaluieren Sie die Maßnahmenplanung anlassbezogen

- bei Veränderungen
- bei akuten Situationen und besonderen Ereignissen
- routinemäßig bei stabilen Situationen

2 Evaluieren Sie individuell

- fokussiert auf Veränderungen und Abweichungen
- in direktem Kontext der Risikoeinschätzung
- bei Beobachtung von Phänomenen mit unklaren Ausgangslagen

The image shows two overlapping screenshots of the SENSO mobile application. The top screenshot displays the 'Leistungen' (Services) screen for 'Frau Burg, Erika' on the 'Aktuelle Schicht' (Current Shift). It lists four tasks with status indicators: '14:05 | HAARE WASCHEN/TROCKNEN MIT ANLEITUNG' (checked), '14:33 | STEHEN MIT UNTERSTÜTZ. U, ANLEIT. A, BEAUFSICHTIGUNG B' (checked), '14:35 | BEATMUNG (DAUER) N. ÄRZTL. AO' (checked), and '14:50 | HILFESTELLUNG BEI ERBRECHEN' (checked).

The bottom screenshot displays the 'Berichtswesen' (Reporting) screen for 'Frau Burg, Erika'. It features a table of reports with the following columns: 'Berichtsdatum', 'Autor', 'Schichtüb.', 'Art', and 'Bericht'.

Berichtsdatum	Autor	Schichtüb.	Art	Bericht
25.02.2014 11:27	Ven, Max	Ja	Allg.	Anamnesedaten wurden geändert
24.02.2014 18:25	Münster, Maria	Ja	Risiko	Einschätzung Thrombosegefahr nach Frowein: kein Thrombosierisiko
24.02.2014 18:25	Münster, Maria	Ja	Allg.	FAST Funktional Assessment Staging wurde erfasst
24.02.2014 18:25	Münster, Maria	Ja	Allg.	FAST Functional Assessment Staging wurde erfasst
24.02.2014 18:25	Münster, Maria	Ja	87b	Mini Mental Status wurde durchgeführt: erhebliche Demenz
05.02.2014 08:01	Münster, Mana	Nein	Allg.	Neue Schmerzbeschreibung zur Schmerzlokalisierung vom 05.02.2014, Gesäß rechts, erfasst
05.02.2014 07:59	Heller, Manfred	Nein	Allg.	Neue Schmerzlokalisierung erfasst Körperstelle/-region: Gesäß rechts Bemerkung:
05.02.2014 07:59	Heller, Manfred	Nein	Allg.	Neues Schmerzprotokoll zur Schmerzlokalisierung vom 05.02.2014 (Gesäß rechts) erfasst...
26.01.2014 23:41	Heller, Manfred	Nein	Allg.	Anleitung und Motivation zu Aktivitäten Bemerkung: Testbemerkung



Klientennahe Dokumentation in SENSO®

Am PC oder mobil

Mit SENSO® haben Sie die Wahl: Die Softwarelösung lässt sich auf vielen Endgeräten bequem nutzen. Die Oberfläche ist für die Bedienung ohne Maus und Tastatur optimiert. Ob am PC oder Wandterminal – eine schnelle und einfache Anmeldung kann auch per Kellnerschloss erfolgen.

Der für die mobile Datenerfassung nötige Funktionsumfang steht immer zur Verfügung.

Maximal ergonomisch

- klar strukturierte Oberflächen
- Signalfarben zur Unterscheidung offener und erledigter Punkte
- einfaches Navigationskonzept zwischen einzelnen Funktionsbereichen
- integrierte Softkey-Tastatur zur Erfassung von Texten (für Touchscreens)
- automatisierte und regelmäßige Synchronisation aller mobil erfassten Daten wie Quittierdatensätze, Berichte, Wunden oder Assessments

Klare Funktion

- berechtigungsgesteuerte Wohnbereichsauswahl
- Information über den Stand der Maßnahmenquittierung und akuter Wunden
- berechtigungsgesteuerte Leistungsübersicht je Bewohner und Maßnahmentyp
- Quittierung von Zusatzleistungen
- umfangreiches Berichtswesen, in dem Berichte mit Aufgaben verknüpfbar sind
- Durchführung und Anzeige aller in SENSO® parametrisierten Assessments

Wundmanagement

Frau Burg, Erika ✓



Letzte Wundbeschr.: 14.06.2021
Erfassungsdatum: 14.06.2021 (AHA)
Beginn: 14.06.2021
Ende:
Wunddauer (Tage): 288
Wundart: Schürfwunde
Körperstelle: Oberarm links

Alexander Hantzsch
Steiermark | Wohnbereich Neustift, Schicht: Abend

94% 16:01

Dermis

Schmerz

Ruheschmerz leichte Schmerzen keine Angabe
Bewegungsschmerz leichte Schmerzen keine Angabe
Belastungsschmerz mäßige Schmerzen keine Angabe
 keine Schmerzen keine Angabe

.Wundstatus

verbessert unverändert
 verschlechtert

Wundstatus

Wundstatus: verbessert

Wundtaschen

Wundtasche vorhanden Lokalisation: _____ Richtung: _____

Alexander Hantzsch
Steiermark | Wohnbereich Neustift, Schicht: Abend

94% 16:00

MNA-Short Form

Frau Burg, Erika ✓

Erfasst am: 29.03.2022 16:00
von: AHA

Hat der Patient während der letzten 3 Monate wegen Appetitverlust, Verdauungsproblemen, Schwierigkeiten beim Kauen oder Schlucken weniger gegessen? *

starke Abnahme der Nahrungsaufnahme
 leichte Abnahme der Nahrungsaufnahme
 keine Abnahme der Nahrungsaufnahme

Gewichtsverlust in den letzten 3 Monaten? *

Gewichtsverlust > 3 kg
 nicht bekannt
 Gewichtsverlust zwischen 1 und 3 kg
 kein Gewichtsverlust

Mobilität *

bettlägerig oder in einem Stuhl mobilisiert
 in der Lage, sich in der Wohnung zu bewegen
 verlässt die Wohnung

Obige Übersicht zeigt die automatisch beantworteten Fragen eines Bewohners. Die Antworten lassen sich übersichtlich nachvollziehen.



QR-Indikatoren

Mit dem Jahr 2019 wurde ein neues Zeitalter der Qualitätsprüfung für stationäre Einrichtungen in der Pflege eingeläutet. Damit wurde erstmals die Ergebnisqualität der Maßstab der Dinge. Pflegeeinrichtungen sind seither gefordert, Bewohnerdaten zur Ergebnisqualität zu ermitteln und an die Datenauswertungsstelle zu senden. Die erste Verantwortung liegt bei den Einrichtungen selbst. Zunächst werden intern die Daten (98 Fragen pro Bewohner) ermittelt. In einem zweiten Schritt werden diese an die *Datenauswertungsstelle (DAS)* gesendet.

Wie können diese Daten wirklich effizient erhoben werden? Wie ist es möglich, die Antworten auf die Fragen, die ja im Wesentlichen aus Stammdaten, dem *Begutachtungsinstrument (BI)* und weiteren Elementen der Pflegedokumentation resultieren, ohne weiteren Aufwand zu erzeugen?

In der Komplettlösung *SENSO® (Verwaltung, Dokumentation, Dienstplanung)* wurde ein Modul geschaffen, das 98 Fragen automatisch aus der Pflegedokumentation ableitet, die Indikatoren erstellt und analysiert. Mit der *SENSO® Anamnese*, die in enger Zusammenarbeit mit großen Trägern entwickelt wurde, geschieht dies direkt während des Anamnese-Prozesses ohne zusätzlichen Aufwand.

Darüber hinaus wird direkt aus der *SENSO® Anamnese* das Pflegegradmanagement abgeleitet, und der Pflegegradmanager wird automatisch über Veränderungen informiert.

Bewohner	Ausgeschlossene Bewohner	Pseudonyme	Indikatoren	Ergebnis
Indikator	Bezeichnung			Ergebnis
1.1	Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 1)			→
1.2	Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 2)			↘
1.3	Erhaltene Selbstständigkeit bei Alltagsverrichtungen (Risikogruppe 1)			→
1.4	Erhaltene Selbstständigkeit bei Alltagsverrichtungen (Risikogruppe 2)			→
1.5	Erhaltene Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte			→
2.1	Dekubitusentstehung (Risikogruppe 1)			↘
2.2	Dekubitusentstehung (Risikogruppe 2)			→
2.3	Stürze mit gravierenden Folgen (Risikogruppe 1)			→
2.4	Stürze mit gravierenden Folgen (Risikogruppe 2)			→
2.5	Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Risikogruppe 1)			↘
2.6	Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Risikogruppe 2)			↘
3.1	Integrationsgespräch nach dem Heimeinzug			→
3.2	Anwendung von Gurten bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern			↘
3.3	Anwendung von Bettseitenteilen bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern			↘

Nach Erstellung und Analyse der Indikatoren wird ermittelt, welcher Bewohner für die Veränderung verantwortlich ist.



Die seit mehreren Jahren in der Praxis erfolgreiche Anwendung der *SENSO® Anamnese* ermöglicht den Anwendern, eine entbürokratisierte und, wie die MDK-Prüfungen bewiesen, stichhaltige Pflegedokumentation zu führen.

Schnell kristallisierte sich das Ziel heraus, ein vollwertiges Analysetool zu entwickeln, das auch den Fachkräften beispielsweise als Instrument bei der Pflegevisite dienen kann.

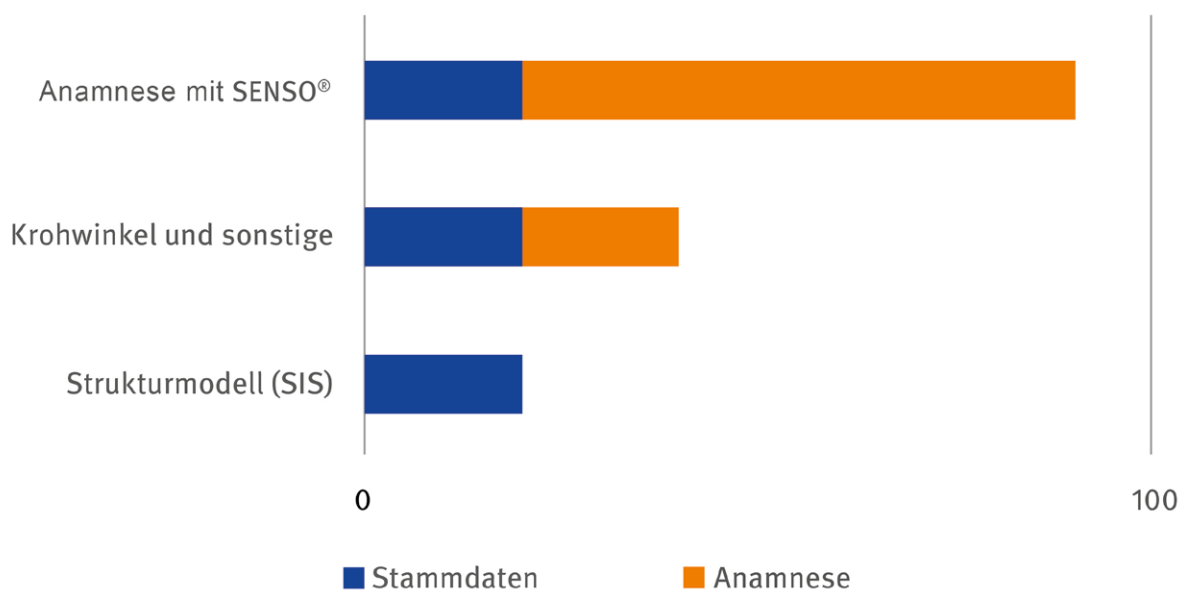
SENSO® ist in der Lage, die 98 Fragen vollständig und automatisiert aus dem System heraus zu beantworten, die Indikatoren zu erstellen, zu analysieren und zu übermitteln.

Es wurde ein Tool entwickelt, das sämtliche Anforderungen wie die Pseudonymisierung, die Kriterien für den Bewohnerausschluss etc. für die Einrichtungen übernimmt.

Darüber hinaus können die Qualitätsindikatoren beliebig oft berechnet und verglichen werden, sowohl innerhalb einer Einrichtung als auch einrichtungsübergreifend, sodass jede Einrichtung selbstständig ein Qualitätscontrolling durchführen kann.

Als besonders bemerkenswert erwähnen die langjährigen *SENSO®*-Nutzer, dass die Analyse nicht an der Oberfläche bleibt, sondern dass es bei Veränderungen der Qualitätsindikatoren möglich ist, ins Detail zu gehen und im Indikator zu ermitteln, welcher Bewohner in welcher Einheit für die Veränderung verantwortlich ist. Da *SENSO®* in hohem Maße individualisierbar ist und an das Qualitätsmanagement der Anwender angepasst wird, ist eine Visite über die Indikatoren geradezu ideal. So bilden viele Anwender das Qualitätsmanagement ihrer Kernprozesse in *SENSO®* ab.

Mögliche Ableitbarkeit der 98 Antworten direkt aus der Anamnese



Die Grafik zeigt den Anteil der direkt ohne zusätzlichen Aufwand aus der Anamnese abgeleiteten Antworten.

Das zugrunde liegende Pflegemodell bzw. die Dokumentationsart ist für die Erstellung der Indikatoren nur sekundär von Bedeutung. So kann hier basierend auf AEDL oder SIS mit *SENSO® Anamnese* gearbeitet werden, wobei auch andere Dokumentationsarten unterstützt werden. Die Dokumentationsart *SENSO® Anamnese* bietet allerdings eine Dokumentationstiefe, die es ermöglicht, den Fragenkatalog vollständig aus dem Standard heraus zu beantworten. So wird durch die *SENSO® Anamnese* auch eine echte, nachhaltige Entbürokratisierung sichergestellt.

Wie das obige Schaubild zeigt, sind die Funktionalitäten bei SIS und AEDL selbstverständlich ebenso umgesetzt. Unabhängig davon, auf welchem Wege die 98 Antworten abgeleitet wurden: Die Daten können anschließend direkt aus dem System heraus über eine entsprechende Schnittstelle an die Datenauswertestelle übermittelt werden.

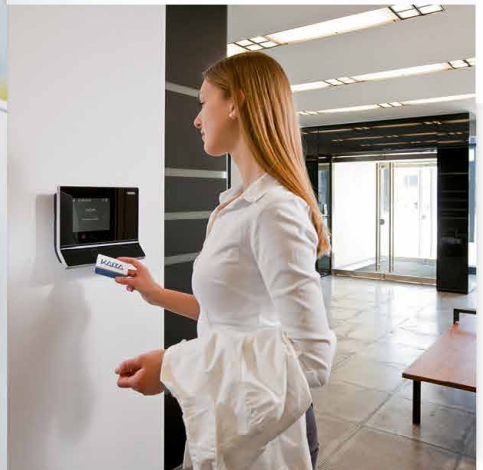
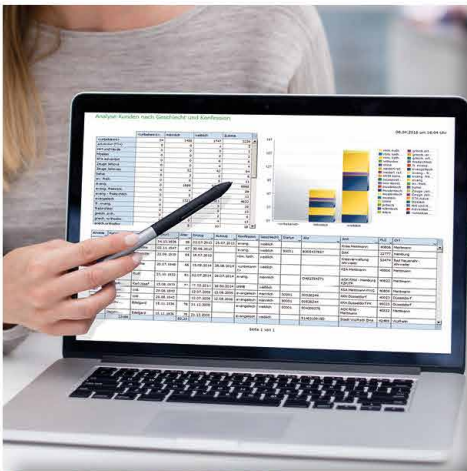
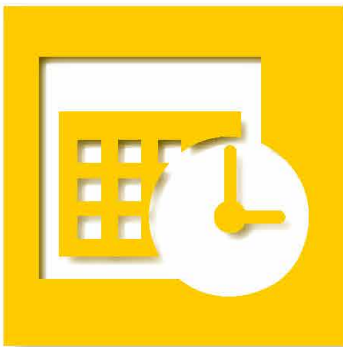
Die Vorteile zusammengefasst:

- ✓ Fragen automatisiert beantworten
- ✓ Ausschlussbewohner automatisiert ermitteln
- ✓ Indikatoren im Vorfeld erstellen und analysieren
- ✓ durch Integration in das Qualitätsmanagement Potentiale frühzeitig erkennen und reagieren
- ✓ vollständige Plausibilitätsprüfung
- ✓ direkte Übermittlung über die Schnittstelle an die DAS



SENSO® Dienstplan

Personalplanung und Zeitmanagement





■ Funktionsbereiche von SENSO® Dienstplan	Seite 43
■ Mitarbeiterinformationssystem	Seite 45
■ Urlaubs- und Abwesenheitszeiten	Seite 48
■ Zeiterfassung	Seite 53
■ Vergütungsarten und Zeitzuschläge	Seite 54
■ Listen, Auswertungen und Statistiken	Seite 55

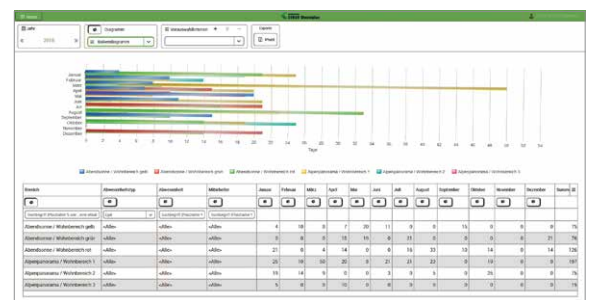
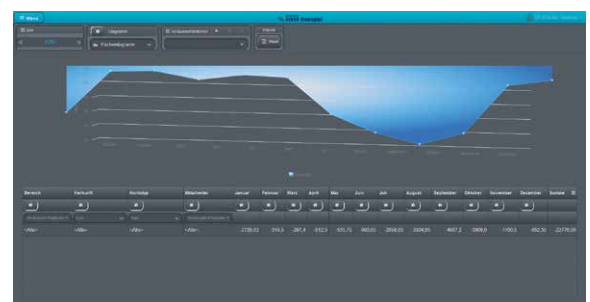
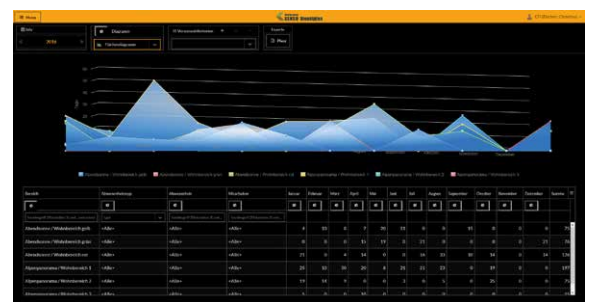
Soziale Einrichtungen stehen heute mehr denn je im Spannungsfeld zwischen Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Im Bereich der Gestaltung von Dienstplänen fordern arbeitsrechtliche Vorschriften und reduzierte Budgets ein hohes Maß an Flexibilität. Dabei stößt die immer noch weit verbreitete Praxis der handschriftlichen Erfassung von Daten inzwischen schnell an ihre Grenzen.

Händische Dienstplanungssysteme, wie z. B. die immer noch häufig vorzufindenden Tabellenkalkulationslösungen, sind fehleranfällig und im dynamischen Arbeitsalltag nicht praktikabel. Die Einhaltung vieler Restriktionen muss durch den Verantwortlichen dabei „intuitiv“ überprüft und die Verletzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen durch aufwendige Prüfmechanismen ausgeschlossen werden. Das kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein!

Unsere Softwarelösung *SENSO® Dienstplan* unterscheidet sich deshalb in nahezu jeder Hinsicht von gängigen „Copy/Paste“-Planungsprogrammen, angefangen bei der Datenbasis bis hin zum jahresübergreifenden automatischen Planungsansatz und den überaus mächtigen Prüf- und Plausibilisierungsmechanismen. *SENSO® Dienstplan* wurde speziell für den Einsatz in Sozialen Einrichtungen konzipiert und ist deshalb perfekt geeignet für Senioren- und Pflegeheime, Sozialstationen und Familienhilfe, Betreutes Wohnen, Behinderten- und Jugendhilfe sowie für andere im Sozialen Bereich tätige Dienstleister.

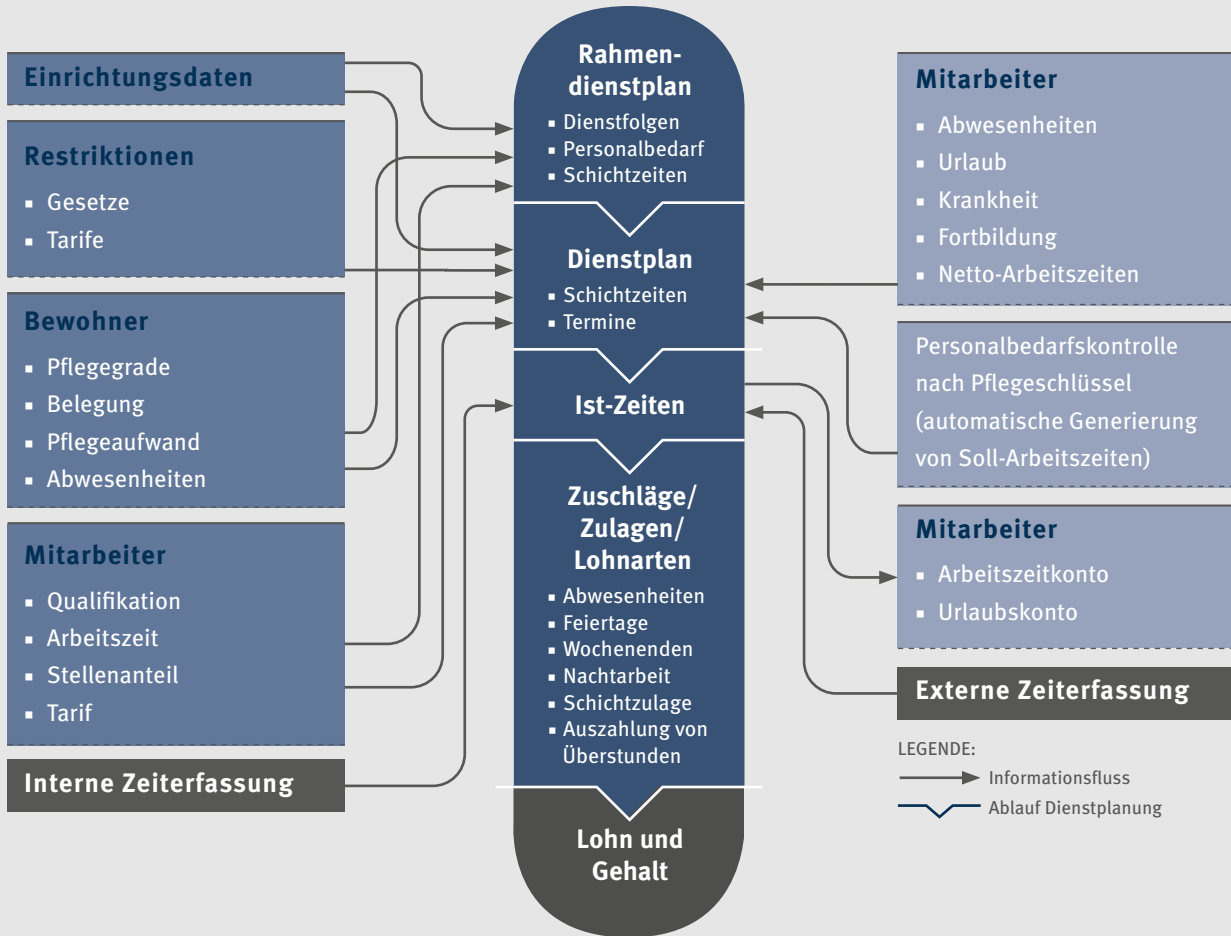
Besonderer Wert wurde auf ein hohes Maß an Integration innerhalb der SENSO®-Produktpalette gelegt. *SENSO® Dienstplan* mit dem optional verfügbaren Modul der Zeiterfassung ist vollständig in die SENSO®-Produktfamilie integriert, kann aber ebenso als eigenständiges Produkt installiert werden. Das Softwarepaket *SENSO® Verwaltung* unterstützt in Kombination mit *SENSO® Dienstplan* die im Tagesgeschäft anfallenden Arbeiten. Neben der manuellen und automatischen Dienstplanerstellung bietet *SENSO® Dienstplan* auch Schnittstellen zu externen Zeiterfassungssystemen sowie zu allen gängigen Lohn- und Gehaltsprogrammen.

Eine Software, viele Darstellungsmöglichkeiten



Informationsfluss in SENSO® Dienstplan

Informationen → Dienstplanung ← Informationen



Funktionsbereiche von SENSO® Dienstplan

Planung

- Dienstplanerstellung
- Dienstplangenehmigung
- Mitarbeiterpläne
- Ausdruck der Dienstpläne und Arbeitszeitcheckung
- Hauswirtschaft
- Technischer Dienst
- Verwaltung

Parameter für Soll-Stunden-Berechnung

- Belastungsprofile
- Bewertung von Abwesenheiten
- Kalender und Monats-Soll-Stunden

Stammdaten

- Schichtdefinition
- gesetzliche und tarifliche Bestimmungen (BAT, AVR, KAT, TV-ÖD) und Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- Personalbedarf
- auch nicht pflegerische Bereiche planbar

Ist-Zeiten und Lohnabrechnung

- Erfassung von Ist-Zeiten
- Ermittlung von Lohnarten
- Urlaubsberechnung gem. Tarif sowie erbrachter Schicht- und Nachtdienste

Mitarbeiter

- Mitarbeiterstammdaten
- Pflegequalifikation und Termine
- Berechtigungen
- Abwesenheiten
- Arbeitszeit- und Urlaubskonto
- Urlaubsplan als Jahresübersicht
- Terminverwaltung
- weitere Informationen für den Pflege- und Verwaltungsbereich

Schnittstelle Lohn und Gehalt

- Export der Lohnarten
- Export oder Import der Mitarbeiterstammdaten



Menü SENSE Dienstplan SENSE (SENSE_LK_LV) 5 SIGMA (Akademie; SENSO)

Dienstplanbereich 1 Monat Aktionen Drucke Mitarbeiter

Planung Berlin / Bereich gelb Februar 2022

Status: Entwurf

Mitarbeiter Funktion	BER Std.	KW 4		KW 5		KW 6		KW 7		KW 8		KW 9		Plan-Diff. AZK	Url
		So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do		
Drexler, Thomas Pflegefachkraft	156,00 6,80	X	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	F10	F10	F10	F10	169,80 20,60	5,00 18,00
Doll, Holger Pflegefachkraft	156,00 4,20	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	F10	F10	F10	F10	162,00 10,20	5,00 17,00
Grau, Carolin Pflegefachkraft	156,00 31,20	S10	S10	S10	S10	X	X	X	F20	F10	F10	F10	F10	146,40 21,60	0,00 29,00
Anemone, Rita Pflegekraft	78,00 -108,10	S20	S20	S20	S20	S20	S20	X	X	S20	S20	X	X	85,80 -100,30	10,00 -4,00
Wagner, Steffen Pflegekraft	104,00 0,20	X	F40	F40	X	F30	F20	F20	X	S10	S10	S10	S20	105,20 1,40	0,00 15,00

Personalabgleich
Fachkraftquote in %

Sperrung Abweichungen (4, 3, 0, 0) Bemerkungen Zeiten Konto-Buchungen Dienst Abwesenheit Termine Fortbildungen

Leere Tage füllen Bemerkung erfassen Bemerkung bearbeiten

Frühschicht: S010, S10, S20, S30, S40, S50, S60, S70, S80, F900, F11

Spätschicht: S10, S20, S30, S40, S50, S60, S90

Nachtschicht: S10, S20

Sonstige: S10, S20, S30, S40, S50, S60, S70, S80, S90, F900, F11

Zeitscheiben

+ Neu

Von	Bis	Zuschlag	Pause von	Pause bis	Pause mit Zuschlag	Pause ist Arbeitszeit	Bereitschaft	Bereitschaft bezieht sich auf
-----	-----	----------	-----------	-----------	--------------------	-----------------------	--------------	-------------------------------

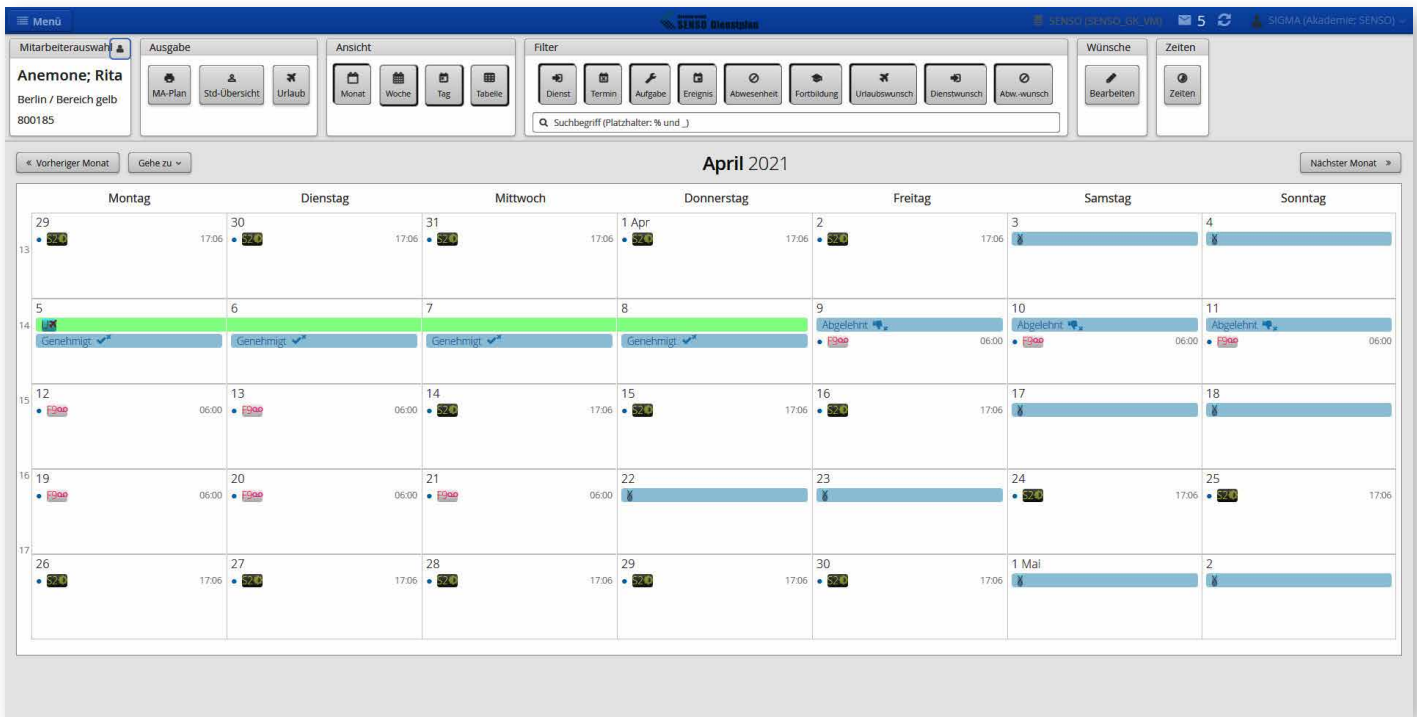
Unsere Expertise – Ihre Vorteile

SENSE® Dienstplan dient der Entlastung der verantwortlichen Personalplaner und gewährleistet, dass Restriktionen im Umfeld der Personaleinsatzplanung automatisch und zuverlässig eingehalten werden.

SENSE® Dienstplan wurde im langjährigen intensiven Gedankenaustausch mit Anwendern aus der Praxis erstellt. Unser System berücksichtigt selbstverständlich sämtliche aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu Arbeitsrecht und Arbeitszeit. Darüber hinaus können hausspezifische Besonderheiten (Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen) individuell hinterlegt und umgesetzt werden.

SENSE® Dienstplan

- ermöglicht einen Personaleinsatz, der gleichermaßen gesetzeskonform und wirtschaftlich ist.
- erhöht die Mitarbeiterzufriedenheit, indem er die Erstellung von Dienstplänen erleichtert und persönliche Wünsche der Mitarbeiter so weit wie möglich berücksichtigt.
- sorgt für bestmögliche Betreuung der Bewohner, indem der geplante Zeitbedarf der Pflegemaßnahmen und die Qualifikation des eingesetzten Personals optimal auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelfalles abgestimmt werden.
- entlastet die Personalverwaltung von zeitintensiven Routinearbeiten (z. B. Ermittlung der Lohnarten oder der Urlaubsansprüche) und unterstützt sie so bei der effizienten Erledigung ihrer Arbeit.



Mitarbeiterinformationssystem

Die Mitarbeiterstammdaten bilden die Basis für die gesamte Dienstplanung. Hierfür steht ein Mitarbeiterinformationssystem zur Verfügung, in dem neben den für die Dienstplanung relevanten Daten weitere Informationen hinterlegt sind, die für die Verwaltung und für den Pflegedienst benötigt werden (z. B. Gehaltsübersichten, spezielle Pflegebefähigungen, Terminüberwachung für Gesundheitsuntersuchungen).

Externe Mitarbeiter, Auszubildende, freiwillige Hilfskräfte und Praktikanten werden ebenfalls darin geplant und verwaltet. Alle Mitarbeiter können sich ihren Dienstplan übersichtlich als Tages-, Wochen- oder Monatsliste anzeigen lassen.

Für die Dienstplanung werden insbesondere folgende Mitarbeiterdaten benötigt und gepflegt:

- Qualifikation
- Arbeitsbereich/Station/Abteilung
- persönliche Arbeitszeiten gemäß Arbeitsvertrag
- Tarife/Lohngruppen
- individuelles Urlaubs- und Arbeitszeitkonto
- individueller Terminplan
- persönliche Wünsche hinsichtlich Arbeitszeit, Dienstplan und Urlaub

The screenshot displays the SENSU HR management system interface. At the top, there is a navigation bar with a menu, user profile (Drexler, Thomas), and system information (SENSU (SENSU_GK_VM), SIGMA (Akademie; SENSU)). Below this, a sidebar on the left shows a list of employees with columns for 'Suchbegriff (Platzhalter % und Personalnummer)' and 'Mitarbeiter'. The main area is divided into several sections: 'Mitarbeiter' (Employee details), 'Anschritt' (Address), 'Tarif' (Tariff), 'Bereiche' (Areas), and 'Zusatzinformationen' (Additional information).

Mitarbeiter Details:

- Mitarbeiter: Drexler, Thomas; Tätigkeitsbereich: Pflege stationär
- Nachname: Drexler; Tätigkeit: PDL
- Vorname: Thomas; Geburtsdatum: 15.06.1967
- Kürzel: DX; Alter: 54
- Personalnummer: 825789; Eintritt: 01.01.2017
- Qualifikation: Altenpfleger/in; Urlaub: 23
- Funktion: Pflegefachkraft; Dienstplanung: Dienstplanung
- Tage-Woche: 5; AZK Prüfung: ✓
- Dienststart: Pflege-/Betreuungskraft

Anschritt Details:

- Strasse: ; Telefon dienstl.:
- PLZ/Ort: ; Handy dienstl.:
- Land: ; Telefon privat: 09131 77730
- Fax: ; Handy privat: 0160 95457343
- E-Mail: ;

Tarif Details:

- Tarif: ; Tarif_GK: ; Schichtzulage: ; Schichtzulage EUR: 61,36
- Gruppe: ; Mitarbeiterkreis: 11 / Pflege Ftk.

Bereiche Table:

Bereich	Std. / Tag	Stunden	Std. pro. Woche	Stelle	Von	Bis	Param. Gruppe	HKS	Nur Anzeige
Berlin / Bereich gelb	7,8	39	Woche	1	01.08.2017		Voreinstellung	✓	
Berlin / Bereich gelb	7,8	39	Woche	1	01.01.2017	31.07.2017	Voreinstellung	✓	

Zusatzinformationen Table:

Titel	Geburtsname	Familienstand	Examiniert
			✓
Anrede	Kalender	Kalender_GK	Eheschließung
Herr			
Geschlecht	Nationalität	Anzahl Kinder	WBL
männlich			
Geburtsort	Konfession	Behinderung	PDL
			✓

Mitarbeiterverwaltung

- Mitarbeiterinformationssystem – abgestuft für die Verwaltung, den Pflegebereich und die Geschäftsführung
- Zuordnung von Arbeits-, d. h. Wohn- und Pflegebereichen und zugehörigen Arbeitszeiten
- detaillierte Festlegung von Benutzerrechten für den Datenzugriff
- individuelle Einstufung der Pflegequalifikation
- Überwachung von Terminen für Fortbildungsmaßnahmen oder ärztliche Untersuchungen des Pflegepersonals
- Ausdruck von Listen und statistischen Auswertungen nach Bundesstatistikverordnung

The screenshot displays two overlapping windows of a personnel planning application. The top window, titled 'Status: Entwurf', shows a monthly grid for February 2022. It lists employees such as 'Mitarbeiter Thies', 'Dobt, Holger', 'Grau, Carolin', 'Aremose, Rita', and 'Wagner, Steffen'. Each employee's schedule is represented by a grid of colored cells (blue, green, red, yellow) indicating different planning statuses. The bottom window, titled 'Status: Korrekturen', shows a similar grid for December 2021, with a focus on correction actions. Both windows include a sidebar with navigation options and a top menu bar with various icons and user information.

Grundlagen der Planung

Als Vorlage zur Dienstplanerstellung wird ein Rahmendienstplan für eine frei wählbare Anzahl von Wochen entworfen, der auf gesetzliche und tarifliche Anforderungen überprüft wird. Bei der Übernahme in den aktuellen Planungszeitraum sind nur noch Abwesenheiten und individuelle bzw. punktuelle Änderungen zu berücksichtigen.

Eine Kernfunktion bildet neben der Dienstplanung die Personalsuche bei Ausfall einzelner Mitarbeiter.

In dieser Funktion

- fließen alle Informationen aus Mitarbeiterstammdaten und Planungsdaten zusammen.
- wird der Planer über den aktuellen Stand der Urlaubs- und Gleitzeitkonten informiert.
- wird die Einhaltung der arbeitsrechtlichen und mitarbeiter-spezifischen Vorgaben überprüft.

- werden die Anforderungen des Personalbedarfs (z. B. für Spitzenzeiten oder für Pausenzeiten) geprüft.
- werden Differenzen in wichtigen Bereichen unmittelbar farbig markiert und dem Planer bei Anwahl in ausführlicher Form dargestellt.

Bis zur Verabschiedung kann mit einer vorläufigen Version des Dienstplans der interne Abstimmungsprozess durchgeführt werden, so dass der Dienstplan erst nach der endgültigen Freigabe seinen offiziellen Status erhält und zum Aushang kommt. Änderungen in freigegebenen Dienstplanungen sind nur durch autorisiertes Personal möglich und werden in der Historie dokumentiert.

Im Rahmen der Planerstellung sind auch Vorabberechnungen für Schichtzulagen unter Berücksichtigung von Ausgleichszeiträumen möglich, so dass im Sinne einer Kostenoptimierung prospektiv auf entstehende Vergütungsansprüche reagiert werden kann.

Menu SENDO (SENDO_LGA_VW) SIGMA (Akademieg; SENSO)

Dienstplanbereich Berlin / Bereich gelb 1 Monat Februar 2022

Status: Entwurf																														Urlaub Rest	Rest Jahr			
Februar							KW 6							KW 7							KW 8							KW 9						
Name Funktion	Urlaub vorher	Ebene/Attribut	Di 1	Mi 2	Do 3	Fr 4	Sa 5	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27			Mo 28		
Drexler, Thomas Pflegefachkraft	23,00	Urlaubswunsch Entwurf																														5,00	18,00	
Doll, Holger Pflegefachkraft	22,00	Urlaubswunsch Entwurf							U	U	U	U	U	U																	5,00	17,00		
Grau, Carolin Pflegefachkraft	29,00	Urlaubswunsch Entwurf	*b	*b	*b	*b																									0,00	29,00		
Anemone, Rita Pflegefachkraft	25,00	Urlaubswunsch Entwurf																													10,00	15,00		
Wagner, Steffen Pflegefachkraft	15,00	Urlaubswunsch Entwurf																													0,00	15,00		
Becker, Werner Pflegefachkraft	9,00	Urlaubswunsch Entwurf							U	U	U	U	U	U																5,00	4,00			
Tiger, Anne Pflegefachkraft	30,00	Urlaubswunsch Entwurf																											U	U	U	U	4,00	26,00
Smaragdgrün, Herbert Pflegefachkraft	20,00	Urlaubswunsch Entwurf	U	U	U	U	U																							4,00	16,00			

Leere Tage füllen

	2022																														
Mitarbeiter:	Anemone; Rita																														
Personalnr.:	800185																														
Eintritt:	01.01.2009																														
Austritt:	-																														
Rest Vorjahr:	25,00	Verfallen:	0,00																												
Anspruch lfd. Jahr:	0,00	Ausbezahlt:	0,00																												
Anspruch gesamt:	25,00	Genommen (händ.):	0,00																												
		Genommen (DPL):	29,00																												
		Resturlaub:	-4,00																												

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	UrtTage	
JANUAR																																	
FEBRUAR																																	10
MARZ																																	
APRIL																																	9
MAI																																	
JUNI																																	
JULI																																	
AUGUST																																	
SEPTEMBER																																	10
OKTOBER																																	
NOVEMBER																																	
DEZEMBER																																	

Datum, (Anemone; Rita)
Datum, (Genehmigt durch)

Gedruckt am: 24.03.2022 14:40 Seite 1 von 1

Urlaubs- und Abwesenheitszeiten

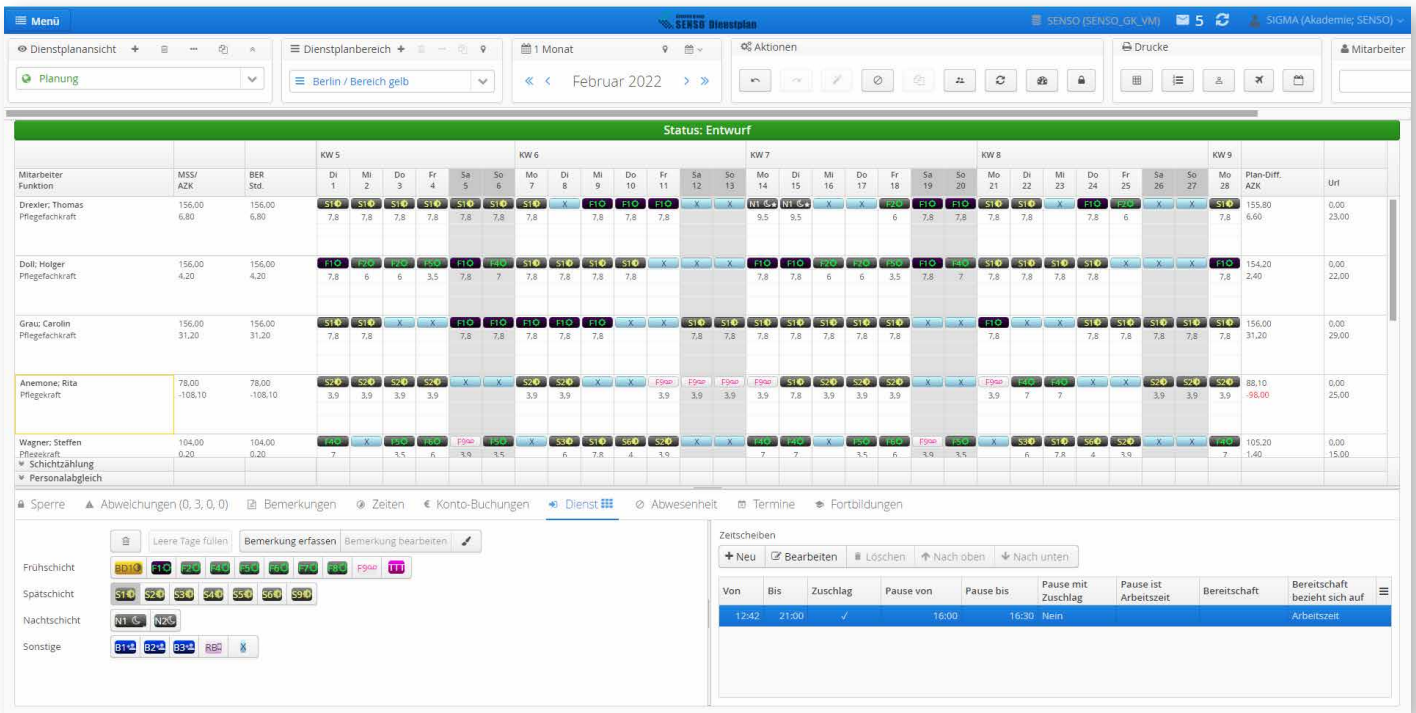
Eine reibungsfreie Urlaubsplanung und eine flexible Reaktion auf unerwartete Personalausfälle bzw. Abwesenheiten sind elementar.

Nur mit einem übersichtlichen und leicht handhabbaren Werkzeug kann man Konflikte vermeiden und auf Engpässe optimal reagieren.

SENDO® Dienstplan

- ermittelt deshalb zu Jahresbeginn automatisch den Urlaubsanspruch aller Mitarbeiter für das neue Jahr.
- berücksichtigt dabei die Tarifvereinbarung.
- inkludiert den Zusatzurlaub für im Vorjahr geleistete Schicht- und Nachtdienste.

Die frühzeitige Erstellung der Urlaubsliste und die Übernahme in den offiziellen Urlaubsplan unter Einhaltung aller Rechte und Pflichten ist die Grundlage für einen reibungslosen Dienst zum Wohle der Bewohner.



Darstellung des Dienstplans

Damit der Dienstplan für jedes Auge ansprechend, übersichtlich und nachvollziehbar ist, bietet Ihnen unsere Software bei der Darstellung ein Höchstmaß an Freiheit:

- wählbare Zeilenanzahl
- wählbare Spaltenanzahl
- Parametrierung von Kopf- und Fußbereich
- nahezu unbegrenzte Symbolik
- unbegrenzte Farbwahl
- freie Definition der Suchfelder



Menü | Dienstplanbereich | 1 Monat | Dezember 2021 | Aktionen | Drucke | Mitarbeiter

Dienstplan - 1 Zeile | Berlin / Bereich gelb

Status: Korrekturen

Mitarbeiter	MSS	AZK	Ebene/Attribut	November							Dezember							Januar							Planung												
				Mo 29	Di 30	Mi 1	Do 2	Fr 3	Sa 4	So 5	Mo 6	Di 7	Mi 8	Do 9	Fr 10	Sa 11	So 12	Mo 13	Di 14	Mi 15	Do 16	Fr 17	Sa 18	So 19		Mo 20	Di 21	Mi 22	Do 23	Fr 24	Sa 25	So 26	Mo 27	Di 28	Mi 29	Do 30	Fr 31
Drexler, The	171,60	303,40	Änderungen Korrekturen	S10	S10	X	F10	F10	X	X	X	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	F10	F10	X	N1 G	N1 G	X	X	F10	F10	F10	S10	S10	X	X	X	X	175,00
Doll, Holger	171,60	332,90	Änderungen Korrekturen	S10	S10	S10	S10	X	X	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	S10	S10	S10	X	X	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	F10	S10	S10	X	X	X	169,80
Grau, Caroli	171,60	342,20	Änderungen Korrekturen	F10	X	X	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	X	S10	S10	X	X	F10	F10	F10	F10	F10	F10	F10	F10	X	X	F10	X	X	S10	S10	X	171,60
Anemone, R	85,80	-132,10	Änderungen Korrekturen	F30	F30	F30	X	X	S20	S20	S20	S20	S20	S20	S20	X	X	S20	S20	X	X	F30	F30	F30	F30	F30	S20	S20	S20	X	X	F30	F30	F30	X	X	81,90
Wagner, Ste	114,40	202,00	Änderungen Korrekturen	X	S30	S10	S20	S20	X	X	F40	F40	X	F30	F30	F30	X	S30	S30	S20	X	X	X	F30	F30	F30	X	F30	F30	X	S30	S30	S20	X	X	120,90	
Becker, Wer	118,80	214,00	Änderungen Korrekturen	S40	X	S30	S40	S40	X	X	F50	F50	F50	F50	X	F30	F30	S40	X	S30	S40	X	X	F50	F50	F50	F50	X	F30	F30	S40	X	S30	S40	X	125,80	
Tiger, Anne	171,60	-119,40	Änderungen Korrekturen	F10	F10	F10	F10	F10	X	X	S10	S10	S10	X	X	F10	F10	S10	S10	S10	S10	X	X	F10	F10	X	S10	S10	S10	S10	X	F10	F10	F10	X	X	179,40
Smargadri	171,60	503,40	Änderungen Korrekturen	S10	S10	X	F10	F10	X	X	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	F10	F10	F10	X	X	N1 G	N1 G	X	X	F10	F10	F10	S10	S10	X	X	X	175,00	
Zweibereich	171,60	-234,50	Änderungen Korrekturen	S20	S20	S30	X	X	F30	F30	F30	F30	F30	F30	F30	X	X	F30	F30	X	X	S20	S20	S20	S20	S20	F30	F30	F30	X	X	S20	S20	S20	X	X	77,10

Sperrung: 4, 31, 0, 0 | Bemerkungen | Zeiten | Konto-Buchungen | Dienst | Abwesenheit

Ebene: Korrekturen | Änderungen

Frühschicht: S10, S10, S10, S10, S10, S10, S10, F30, TT

Spätschicht: S10, S20, S30, S40, S50, S60, S90

Nachtschicht: N1 G, N2 G

Sonstige: S14, S24, S34, S44, X

Zeitscheiben: + Neu

Von	Bis	Zuschlag	Pause von	Pause bis	Pause mit Zuschlag	Pause ist Arbeitszeit	Bereitschaft	Bereitschaft bezieht sich auf

Bereichsübergreifende Planung

Unsere Software unterstützt Sie fundiert und komfortabel bei der bereichsübergreifenden Planung und Kontrolle einzelner Wohnbereiche und Häuser oder auch hausübergreifend.

SENSO® *Dienstplan* liefert Ihnen eine schnelle, bereichsübergreifende Übersicht über

- Besetzungen
- stellenschlüsselbezogene Planung
- Fachkraftquote

Filtern Sie individuell, z. B. nach

- Einsatzbereich
- Qualifikation
- Funktion
- Mitarbeiterkreis
- Arbeitszeitkonten

Menu Dienstplanbereich + 1 Monat Januar 2022

Status: Entwurf

Mitarbeiter	MSS/ AZK	BER Std.	KW 52		KW 1							KW 2							KW 3							KW 4							KW 5			Plan-Diff. AZK	Url
Funktion			Sa 1	So 2	Mo 3	Di 4	Mi 5	Do 6	Fr 7	Sa 8	So 9	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14	Sa 15	So 16	Mo 17	Di 18	Mi 19	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26	Do 27	Fr 28	Sa 29	So 30	Mo 31				
Grau, Carolin Pflegefachkraft	156,00 7,80	156,00 7,80	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	X	S10	S10	X	X	F10	F10	F10	F10	F10	F10	F10	X	X	F10	X	X	S10	S10	S10	S10	S10	179,40	0,00	29,00		
Anemone, Rita Pflegekraft	78,00 136,00	78,00 -136,00	S30	S30	S30	S30	S30	S30	S30	X	X	S30	S30	F10	X	F30	F30	F30	F30	F30	F30	F30	X	X	F30	F30	F30	X	X	S30	S30	S30	105,90	0,00	-4,00		
Wagner, Steffen Pflegekraft	104,00 3,90	104,00 3,90	X	F30	F30	F30	X	F30	F30	F30	X	S30	S10	X	X	X	X	X	F30	F30	X	F30	F30	F30	X	X	S30	S10	X	X	F30	100,30	0,00	15,00			
Becker, Werner Pflegekraft	108,00 6,40	108,00 6,40	X	X	F30	F30	F30	F30	X	F30	F30	S10	X	X	F30	X	X	F30	F30	F30	F30	F30	X	F30	F30	S10	X	S30	S10	S10	F30	107,80	2,00	4,00			

Abweichungen (0, 13, 1, 0)

Mitarbeiter	Tag	Schweregrad	Beschreibung	Zur Kenntnis genommen	Bemerkung
Anemone; Rita	12.01.2022	⚠	Minimale Ruhezeit: 9 Std		
Becker; Werner	06.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		
Grau; Carolin	01.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		
Grau; Carolin	06.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		
Zweibereich; Herbert	06.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		
Anemone; Rita	06.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		
Smaragdgrün; Herbert	06.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		
Zweibereich; Herbert	01.01.2022	⚠	Feiertagsarbeit ohne Ausgleichstag		

Umfangreiche Prüfmechanismen

Für frei definierbare Zeitscheiben kann ein differenziertes Belastungsprofil mit Minimal- und Durchschnittswerten des jeweiligen Personalbedarfs erfasst werden. Dieses Profil wird bei der Planung überprüft, so dass die Auslastung auf die tatsächlichen Bedürfnisse – wahlweise auch durch eine bereichsübergreifende Personalsuche – für jede einzelne Zeitscheibe oder auch für die gesamte Schicht abgestimmt werden kann.

SENSO® Dienstplan bietet in diesem Rahmen

- die Berücksichtigung von erforderlichen Qualifikationen und Arbeitstagen des Personals.
- eine automatische Plausibilitätsprüfung auf Basis gesetzlicher sowie tariflicher Bestimmungen und eventueller Dienstvereinbarungen.
- die Kontrolle über die vorgeschriebene Fachkraftquote.

Menü | Dienstplanbereich | 1 Monat | SENSO (SENSO_GK_VM) | SIGMA (Akademie: SENSO) | Mitarbeiter

Dienstplanansicht | Planung | Berlin / Bereich gelb | Januar 2022

Status: Entwurf

Mitarbeiter Funktion	MSS/ AZK	BER Std.	KW 1							KW 2							KW 3							KW 4							Mo 31	Plan-Diff. AZK	Uhr				
			Sa 1	So 2	Mo 3	Di 4	Mi 5	Do 6	Fr 7	Sa 8	So 9	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14	Sa 15	So 16	Mo 17	Di 18	Mi 19	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26	Do 27	Fr 28				Sa 29	So 30		
Drexler, Thomas Pflegefachkraft	156,00 11,20	156,00 11,20	X	X	S10	S10	S10	S10	X	S10	S10	S10	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	151,60 6,80	18,00
Doll, Holger Pflegefachkraft	156,00 -1,80	156,00 -1,80	X	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	F10	F10	X	X	X	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	S10	S10	S10	S10	X	X	X	X	X	F10	162,00 4,20	17,00	
Grac, Carolin Pflegefachkraft	156,00 7,80	156,00 7,80	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	179,40 31,20	29,00	
Anemone, Rita Pflegefachkraft	78,00 -136,00	78,00 -136,00	S20	S20	S20	S20	S20	S20	S20	S20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	105,90 -108,10	4,00	

Dienstplan-Druck (Entwurf) Berlin / Bereich gelb für Januar 2022

Ebenen: Entwurf

Mitarbeiter Funktion	MSS/ AZK	BER Std.	KW 1							KW 2							KW 3							KW 4							Mo 31	Plan-Diff. AZK	Uhr				
			Sa 1	So 2	Mo 3	Di 4	Mi 5	Do 6	Fr 7	Sa 8	So 9	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14	Sa 15	So 16	Mo 17	Di 18	Mi 19	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26	Do 27	Fr 28				Sa 29	So 30		
Drexler, Thomas Pflegefachkraft	156,00 11,20	156,00 11,20	X	X	S10	S10	S10	S10	X	S10	S10	S10	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	151,60 6,80	18,00
Doll, Holger Pflegefachkraft	156,00 -1,80	156,00 -1,80	X	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	F10	F10	X	X	X	X	F10	F10	F20	F20	F20	F10	F10	S10	S10	S10	S10	X	X	X	X	X	F10	162,00 4,20	17,00	
Grac, Carolin Pflegefachkraft	156,00 7,80	156,00 7,80	S10	S10	S10	S10	S10	S10	S10	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	179,40 31,20	29,00
Anemone, Rita Pflegefachkraft	78,00 136,00	78,00 136,00	S20	S20	S20	S20	S20	S20	S20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	105,90 108,10	4,00

Sperrung: 0, 13, 1, 0 | Bemerkungen | Zeiten

Leere Tage füllen | Bemerkung erfassen | Bemerkung...

Frühschicht: S010, S10, F20, S40, S20, R00, F70, R80, F90, F11

Spätschicht: S10, S20, S30, S40, S50, S60, S90

Nachtschicht: N10, N20

Sonstige: S11, S21, S31, R80, X

Druckdatum: 24.03.2022 14:44 | Seite 1 von 5

Intelligente Planung durch Integration

Wenn Sie SENSO® Dienstplan zusammen mit den anderen Modulen der SENSO®-Produktfamilie einsetzen, profitieren Sie bei der Dienstplanerstellung außerdem von der intelligenten Nutzung vieler weiterer Informationen.

So ist z. B. in SENSO® für jeden einzelnen Klienten eine individuelle Pflegeplanung festgelegt, aus der sich die täglich zu erbringenden Pflegemaßnahmen ergeben.

Werden diese Maßnahmen mit Pflegedurchführungszeitpunkten und einer praxisgerechten Durchführungsdauer versehen, so kann daraus das dem Dienstplan zugrundeliegende Belastungsprofil abgeleitet werden.

Darüber hinaus werden auch spontane Hinweise generiert, wenn sich aufgrund von Belegungszahlen bzw. Abwesenheiten Änderungen in der Personalanforderung ergeben. So können Sie auch in unvorhergesehenen Situationen schnellstmöglich auf geänderte Anforderungen reagieren.

Zeiten erfassen

Zeiten erfassen

+ Neu Bearbeiten

		Abwesenheit			Dienstzeiten													
Mitarbeiter	Datum	Abwesenheit	Dauer	Prozent	Dienst 'Entwurf'	Ebenentyp	Dienst	Von	Bis	Dauer	Zuschlag	Pause von	Pause bis	Pause mit Zuschlag	Pause ist Arbeitszeit	Bereitschaft	Bereitschaft bezieht sich auf	Bemerkung
Drexler, Thomas	Mo, 03.01.2022				S1	Dienst	S1: Spätdi...	12:42	21:00	7:48	✓	16:00	16:30	Nein			Arbeitszeit	
						2. Dienst												
						3. Dienst												
						4. Dienst												
	Di, 04.01.2022				S1	Dienst	S1: Spätdi...	12:42	21:00	7:48	✓	16:00	16:30	Nein			Arbeitszeit	
						2. Dienst												
						3. Dienst												
						4. Dienst												
	Mi, 05.01.2022				S1	Dienst	S1: Spätdi...	12:42	21:00	7:48	✓	16:00	16:30	Nein			Arbeitszeit	
						2. Dienst												
						3. Dienst												
						4. Dienst												
	Do, 06.01.2022				X	Dienst	X: Frei											
						2. Dienst												
						3. Dienst												

Stempelereignisse

Grund	Datum/Zeit	Erfasst am	Datum/Zeit Korrektur	Bemerkung Bearbeiter	Korrigiert am	Bearbeiter	Notfall	Eingelesen am	Bemerkung	Status	Manueller Eintrag

Abbrechen OK

Zeiterfassung

Zur Erfassung von Dienstzeiten eines Mitarbeiters gibt es prinzipiell folgende Möglichkeiten:

- interne Erfassung in *SENSO® Dienstplan* durch Setzen von Ist-Zeit = Plan-Zeit und Eingabe eventueller Abweichungen; zusätzliche Investitionen für Zugangssysteme, Kartenleser usw. sind nicht erforderlich.
- manuelle Erfassung der Zeitpunkte von Kommen und Gehen innerhalb von *SENSO® Dienstplan*
- Übernahme der Daten von einem extern installierten Zeiterfassungssystem (z. B. KABA)

Alle drei Varianten sind in *SENSO®* realisiert. Für gängige Standardsoftware wie z. B. SAP R/3 HR, DATEV oder KIDICAP bietet *SENSO®* entsprechende Schnittstellen. Bei Übernahme der Daten von individuellen externen Zeiterfassungssystemen ist die Offenlegung der Schnittstelle erforderlich.



Stundenübersicht je Mitarbeiter - Aktuelle Zeiterfassung

Personal-Nr.	Name, Vorname	Hauptkostenstelle	Eintritt	Austritt	Zeitraum			
825789	Drexler, Thomas	Berlin / Bereich gelb	01.01.2017		01.01.2022 - 31.01.2022			
			40 SM	54 SO	56 NA			
Datum	Bereich	Soll	Ist	Schichtzeit (Pause)	AZK	40 SM	54 SO	56 NA
01.01.2022 Sa	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
02.01.2022 So	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
03.01.2022 Mo	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
04.01.2022 Di	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
05.01.2022 Mi	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
06.01.2022 Do	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
07.01.2022 Fr	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
08.01.2022 Sa	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80	6,50		1,00
09.01.2022 So	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80		7,80	1,00
10.01.2022 Mo	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
11.01.2022 Di	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
12.01.2022 Mi	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80			
13.01.2022 Do	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80			
14.01.2022 Fr	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80			
15.01.2022 Sa	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
16.01.2022 So	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
17.01.2022 Mo	Berlin / Bereich gelb	N1		21:00-06:30 (45)	9,50			8,25
18.01.2022 Di	Berlin / Bereich gelb	N1		21:00-06:30 (45)	9,50			8,25
19.01.2022 Mi	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
20.01.2022 Do	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
21.01.2022 Fr	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80			
22.01.2022 Sa	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80	1,30		
23.01.2022 So	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80		7,80	
24.01.2022 Mo	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
25.01.2022 Di	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
26.01.2022 Mi	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
27.01.2022 Do	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80			
28.01.2022 Fr	Berlin / Bereich gelb	F1		06:00-14:18 (30)	7,80			
29.01.2022 Sa	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
30.01.2022 So	Berlin / Bereich gelb	X			0,00			
31.01.2022 Mo	Berlin / Bereich gelb	S1		12:42-21:00 (30)	7,80			1,00
Summe Arbeitszeiten			Zuschläge / Zulagen / Exporte			Vertragsdaten (31.01.2022)		
Soll-Stunden	156,00	Kontobezeichnung	Kennzeichen	Wert	Stelle			1,00
Ist-Stunden (Beleg)	151,60	Samstagszuschlag	SM	7,80 Stunde(n)	Tage / Woche			5,00
AZ-Konto Vortrag	11,20	Sonntagszuschlag	SO	15,60 Stunde(n)	Stunden / Tag			7,80
Buch. Nach Festschr.	0,00	Nachtarbeit	NA	25,50 Stunde(n)	Stunden / Woche			39,00
Plus / Minus Stunden	-4,40				Urlaub			23,00
Monatl. Abr.	0,00							
Händ. Buchungen	0,00							
AZ-Konto Stunden	6,80							

Mitarbeiter/-in

Bereichsleitung

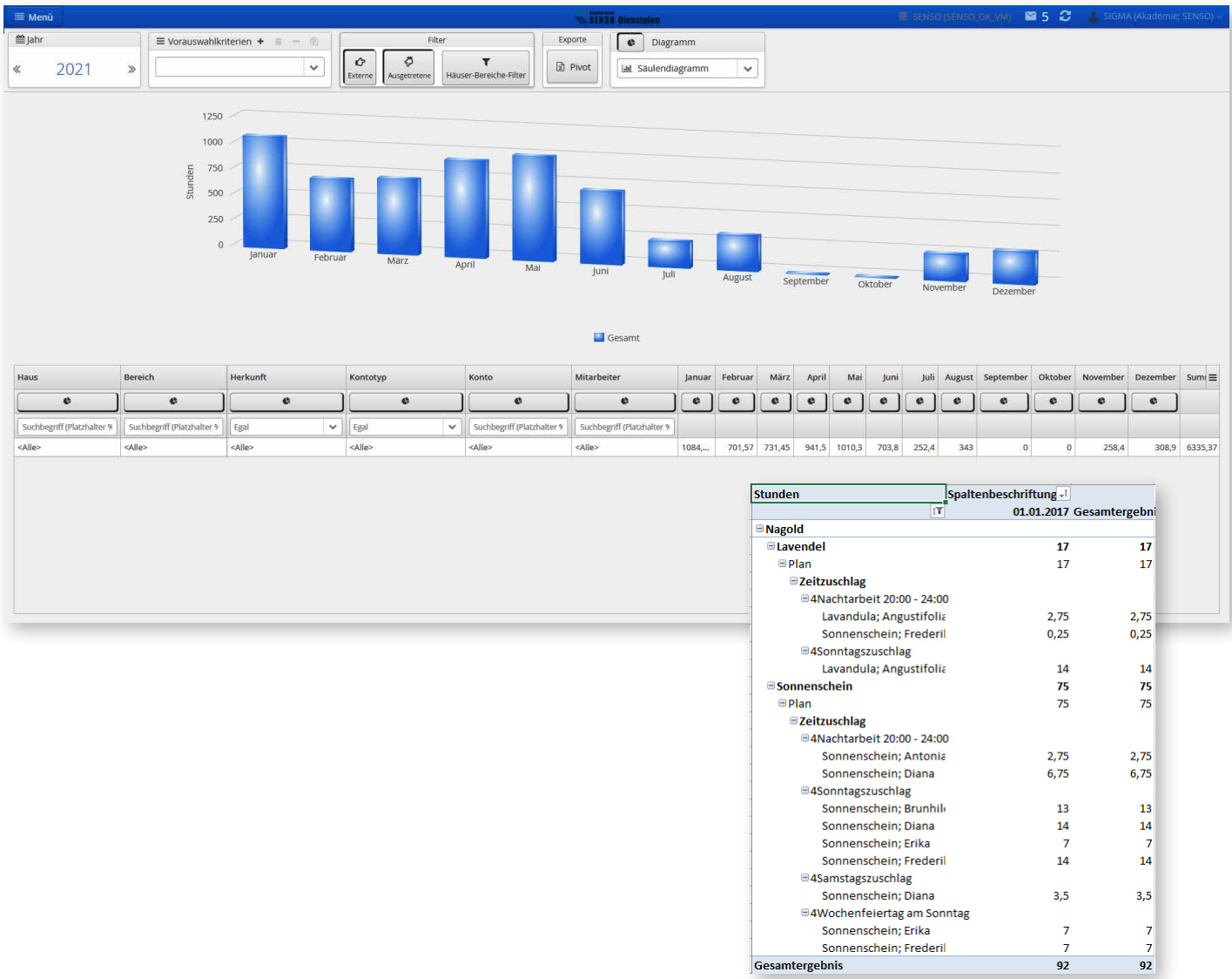
Abteilungsleitung



Vergütungsarten und Zeitzuschläge

Die Arbeitszeiten und eventuelle Zuschläge für Überstunden sowie für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit werden in Form von Lohnarten gemäß der gültigen Tarifregelung erfasst. Selbstverständlich können neben den normalen Zeitzuschlägen auch spezielle Vergütungen und Zuschläge für ausgezeichnete Tage (Silvester, Heiligabend usw.) hinterlegt werden.

Nach Übernahme bzw. Erfassung der Ist-Zeiten werden für die einzelnen Mitarbeiter die Lohnarten ermittelt und minutengenau ausgedrückt. Gleichzeitig werden die Übergabedaten für die einzelnen Zuschlagskategorien zur Übernahme in ein Lohn- und Gehaltsprogramm aufbereitet und stehen somit zur weiteren Lohnberechnung zur Verfügung. Zusätzlich werden die Zulagen für Wechselschichten und geschlossene Abteilungen aus den erfassten Arbeitszeiten ermittelt. Für die Ermittlung von Überstundenzuschlägen werden außerdem individuell parametrierbare Ausgleichszeiträume, z. B. 13 Wochen, ausgewertet.



Listen, Auswertungen und Statistiken

SENSO® Dienstplan bietet Ihnen eine Vielzahl individuell parametrierbarer Auswertungen und Statistiken, z. B.:

- Personalabgleich als Entscheidungsgrundlage für optimalen Personaleinsatz
- Analyse von Schichtverteilungen pro Mitarbeiter und in Summe je Bereich und Einrichtung
- Analyse von Fehlzeiten pro Mitarbeiter und in Summe je Bereich und Einrichtung
- Jahresübersicht über Urlaub, ausbezahlte Überstunden, Fortbildungsstatistik, Qualifikationsstatistik
- Stellenplan für einzelne Pflegebereiche
- Stellenplan für das Gesamtunternehmen mit Anpassungsmöglichkeiten aufgrund geänderter Managementvorgaben



SENSO[®]Cloud

Ihre Daten in sicheren Händen





SENSO® Cloud – Ihre flexible Lösung für Serverbetrieb, Datenschutz und Datensicherheit

Die Digitalisierung bringt auch in der Pflege radikale Veränderungen mit sich. Im Vordergrund steht selbstverständlich die Anforderung, Daten nicht länger händisch auf Papier verwalten zu müssen. Die ortsunabhängige Abrufbarkeit und Bearbeitung birgt auf der anderen Seite die Herausforderung, die Daten auf einem zuverlässigen Server ständig verfügbar zu halten, und das bei ständig steigendem Datenvolumen durch laufend neue Einträge und Sicherungskopien.



Nicht jede Pflegeeinrichtung kann dieses stetig wachsende Datenvolumen, die hohen Anforderungen an die Hardwareausrüstung, sowie die Sicherheitsmaßnahmen, die der Gesetzgeber im Hinblick auf den Datenschutz verlangt, erfüllen. Darüber hinaus wird es immer schwieriger, qualifiziertes und vertrauenswürdigen IT-Personal zu finden. Damit Soziale Dienstleister in diesem Spannungsfeld den größten Nutzen aus der Digitalisierung ziehen und ihre Daten sicher, effizient und störungsfrei verwalten können, haben wir *SENSO® Cloud* geschaffen.

Die *SENSO® Cloud* bietet als Rechenzentrumslösung unseren Kunden umfangreiche Datensicherheit bei gleichzeitig höchster Flexibilität.

„Wer sich aus Personal- oder Kostengründen keinen eigenen Server zulegen möchte, hat mit der *SENSO® Cloud* eine überzeugende und kostengünstige Alternative zur Installation in der eigenen Einrichtung.“



Die *SENSO® Cloud* hat folgende Vorteile und Leistungsmerkmale:

- Betrieb Ihrer *SENSO® Cloud*-Lösung auf speziellen Rechner- und Speicheranlagen an einem der größten Rechenzentrumsstandorte in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar.
- höchste Datensicherheit durch umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen entsprechend den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und den besonderen Erfordernissen Sozialer Einrichtungen.
- vollumfängliche Zertifizierung der Einrichtungen und Prozeduren im Rechenzentrum (ISO 27001/9001) sowie mehrfach ausgelegte Infrastruktur in den Bereichen Stromversorgung, Klimatisierung, Brandschutz und Internetzugang.
- leistungsfähige Hardwareausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik für beste Performance und eine effektive Arbeitsweise.
- regelmäßige Datensicherung, Datenbank-, System- und *SENSO®*-Softwareupdates inklusive im Full Service-Paket.
- Verfügbarkeit der Daten rund um die Uhr plus die gewohnte Qualität der *SENSO®*-Hotline für alle Fragen rund um die Fachkonfiguration und Technik von *SENSO®*.





SENSO® innovativ

Innovative Techniken halten Einzug in etablierte Arbeitsabläufe



Bild: Oracle



■ Dynasens: Personaleinsatz- und Tourenplanung	Seite 55
■ InselPro: Nachbarschaftshilfe 2.0	Seite 58
■ QuatrBack: Intelligente Notfallkette	Seite 60



Im Spannungsfeld zwischen explodierenden Kosten und stetig steigenden Ansprüchen an die Pflegedienstleistungsqualität sind unkonventionelle, innovative Ideen und Lösungsansätze gefragt. In Zusammenarbeit mit namhaften Forschungseinrichtungen (Fraunhofer IIS, FZI Karlsruhe) entwickeln wir Konzepte und Prototypen, die in der Pflegewelt von morgen zur Unterstützung der Patienten und zur Entlastung des Pflegepersonals entscheidend beitragen. Die Ergebnisse werden unseren Kunden in absehbarer Zukunft als integrierte Bestandteile unserer Produktfamilie SENSO® zur Verfügung stehen.

Dynasens –

Dynamische sensorgestützte Personaleinsatz- und Tourenplanung in der ambulanten Pflege

Im Rahmen des vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung* (BMBF) geförderten Verbundvorhabens Dynasens (www.dynasens.de) haben sich die beteiligten Firmen das Ziel gesetzt, technische Lösungen zur Verminderung physischer und psychischer Belastungen bei ambulanten Pflegekräften zu entwickeln. Es ist beabsichtigt, wichtige Ergebnisse des Forschungsprojektes in die Pflegedokumentationssoftware SENSO® zu übernehmen.

Durch das neuartige Konzept wird es möglich, die auf die Pflegekräfte wirkenden körperlichen und psychischen Belastungen z. B. in der Tourenplanung zu berücksichtigen und individuelle Belastungsgrenzen nicht zu überschreiten – und das ganz ohne größeren zusätzlichen Technikeinsatz.

Der Lösungsansatz im Projekt

Zur elektronischen Erfassung der Körperhaltung wurde eine in die Dienstkleidung integrierte Sensorik (Sensorshirt) entwickelt. Aus deren Messwerten können Teilaktivitäten und konkrete pflegerische Maßnahmen abgeleitet werden. Eine (teil-)automatisierte Dokumentation der Leistungserbringung beim Patienten erscheint bei diesem Ansatz prinzipiell möglich. Aus der Körperhaltung lassen sich aber auch Aussagen zur Belastung der Pflegekraft speziell im Bereich der Rückenmuskulatur ableiten. Fehlhaltungen oder Überlastungen können erkannt und Gegenmaßnahmen (Hilfsmittelpfehlungen, Trainingsprogramme, prophylaktische oder therapeutische Maßnahmen) frühzeitig empfohlen werden.

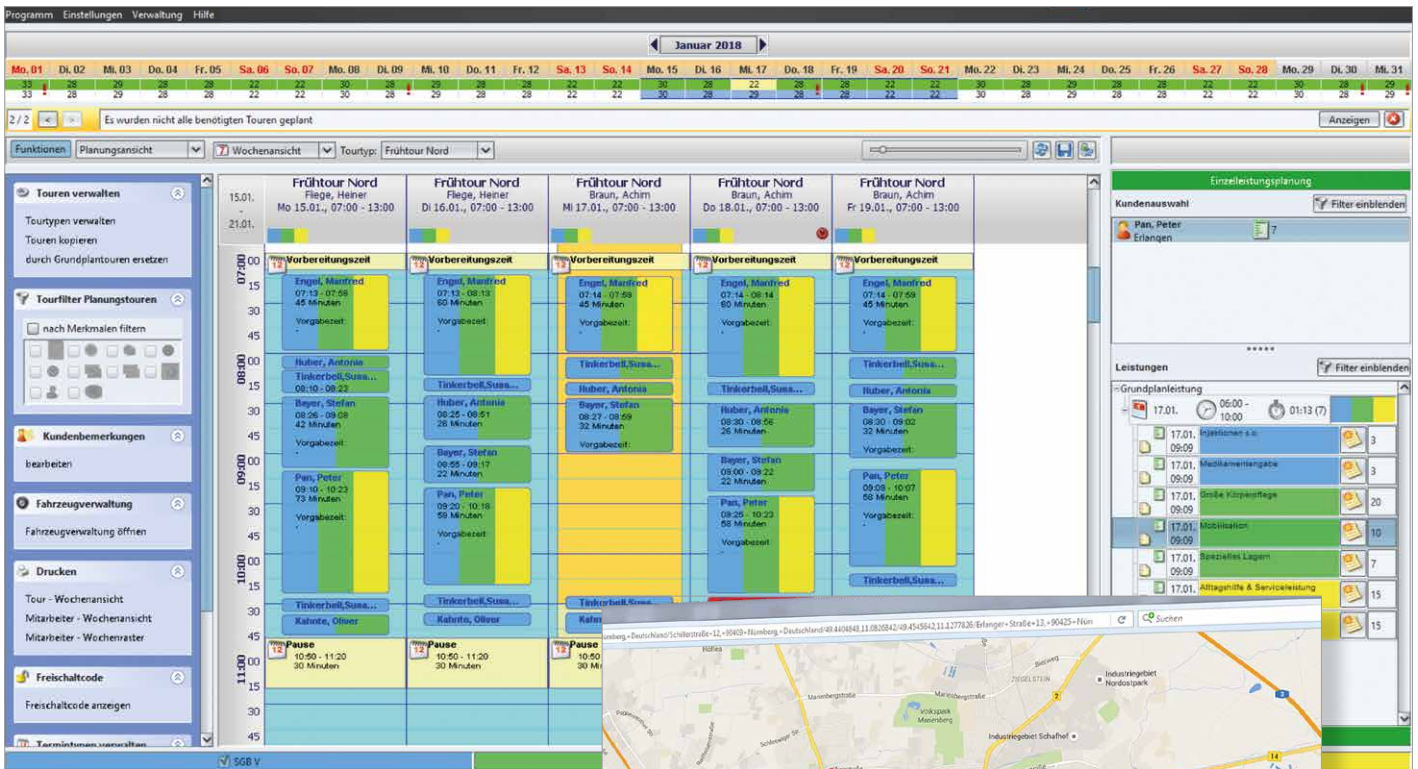
Im Bereich der psychischen Belastung wurden unter anderem der latente Termindruck sowie belastende Faktoren aus dem Umfeld des Pflegebedürftigen (schlechte Stimmung bei Unpünktlichkeit, Wunsch nach mehr persönlicher Zuwendung) als ursächlich für eine geringere Arbeitszufriedenheit, chronische Erschöpfung oder depressive Erkrankungen der Pflegekraft identifiziert. Die psychischen Belastungswerte werden demzufolge über den Besuch definiert.

Um den Zeitdruck auch bei kurzfristigen Planänderungen zu reduzieren, wurde eine automatisierte Personaleinsatz- und Tourenplanungs-Algorithmik entwickelt, die es ermöglichen sollte, auf Knopfdruck faire und ausgewogene Tourenpläne automatisch vom System vorschlagen zu lassen. Die Programmlogik sollte dabei neben den Entfernungen die Bedürfnisse und Wünsche der Pflegebedürftigen sowie die gemessenen und definierten physischen und psychischen Belastungen berücksichtigen.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Belastungsmessung in der Praxis

Da das Sensorshirt nicht von allen Pflegekräften permanent getragen werden kann und die Möglichkeit der automatischen Erkennung von erbrachten Pflegeleistungen im Rahmen des Projektes nur beispielhaft (Transferleistungen) gezeigt werden

sollte, wurde gemeinsam mit dem Pflegepersonal frühzeitig damit begonnen, den aktuellen Leistungskatalog mit Belastungswerten für die einzelnen Körperregionen (Rücken, Arme, Beine usw.) anzureichern. Anschließend wurden Gesamtbelastungswerte für jede im Katalog enthaltene Leistung festgelegt und deren signifikante Korrelation mit den Teilbelastungen nach Körperregion ermittelt. Im letzten Schritt wurde der Katalog um prozentuale Gewichtungsfaktoren für die Pflegegrade und das Gewicht des Patienten ergänzt.

Zur Erstellung eines psychischen Belastungskataloges wurden auf Besuchsebene vom Personal der Diakonie Belastungswerte für die Kriterien Stimmung und Bedürftigkeit des Patienten sowie externe und persönliche Gefährdung für die Pflegekräfte ausgearbeitet. Auch in diesem Sektor wurde schließlich ein korrelierender Gesamtbelastungswert pro Besuch festgelegt.

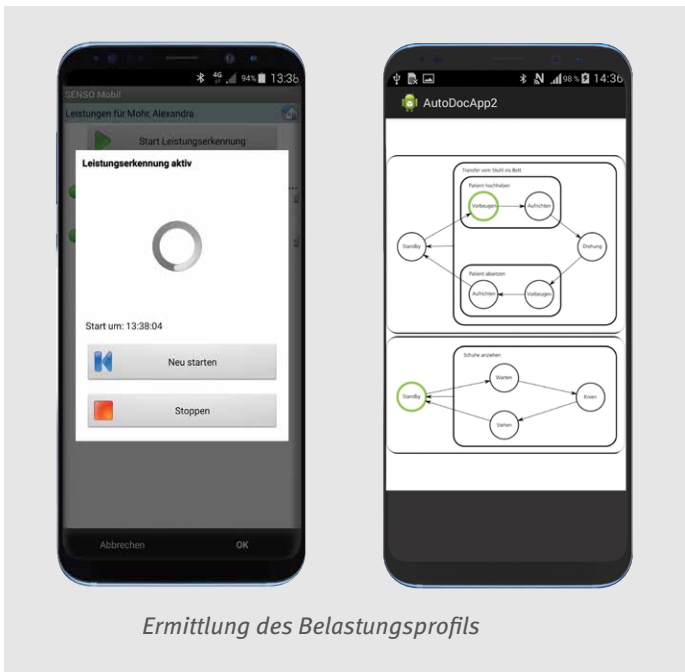


Umsetzung in der Software

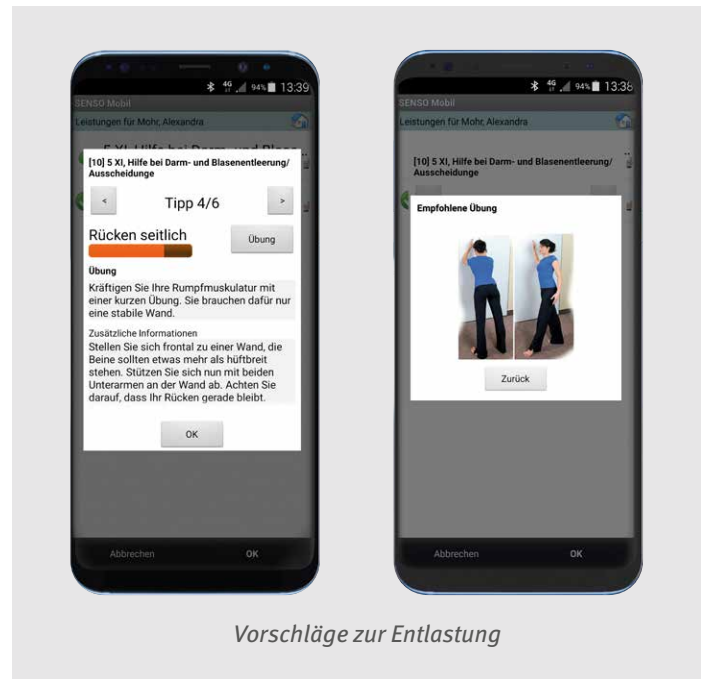
Die Kataloge ermöglichen die Berechnung von körperlichen und seelischen Belastungswerten auf Basis der erbrachten Pflegeleistungen und der durchgeführten Besuche. In der Pflegedokumentationssoftware SENSO® werden die Belastungskataloge zukünftig genutzt, um die Touren noch gerechter planen zu können. Das Ziel ist eine faire Aufgabenverteilung hinsichtlich der individuellen Möglichkeiten des Pflegepersonals. Ausgehend von Durchschnittswerten für die Maximalbelastung einer Pflegekraft pro Tag, Woche, Monat oder Jahr können bei Bedarf individuelle Abweichungen ermittelt bzw. beachtet werden. Die kurzfristige Berücksichtigung von körperlichen Einschränkungen (z. B. Rückenschmerzen) oder psychischen Überlastungen ist somit jederzeit möglich.

„In der Tourenplanung werden die geleisteten bzw. aktuell geplanten Belastungswerte der Pflegekräfte den individuellen Obergrenzen gegenübergestellt.“

Bei einer Überschreitung von Grenzwerten wird automatisch eine Warnung angezeigt. Sollte eine Pflegekraft mit der Einsatzplanung unzufrieden sein, können die Belastungswerte eine sachbezogene Diskussionsgrundlage liefern. Bei empfundener chronischer Überlastung kann durch die individuelle Justierbarkeit auf die Bedürfnisse der Pflegekraft eingegangen werden.



Ermittlung des Belastungsprofils



Vorschläge zur Entlastung

Auch ein Trend zu kontinuierlich steigenden Belastungswerten wird frühzeitig erkannt, und es kann ihm mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden.

Resümee und Ausblick

Die erwarteten Ängste vor zu viel Überwachung im Berufsalltag wurden von den Betroffenen häufig nachrangig beurteilt. Dagegen ist es dem Pflegepersonal in der Regel wichtig, dass die tatsächlichen Belastungen wahrgenommen und anerkannt und dass individuelle Bedürfnisse (z. B. wegen Mehrfachbelastungen) stärker berücksichtigt werden. Das Mehr an Transparenz wird vorwiegend als Chance und weniger als Bedrohung bewertet. Diesem Umstand sollte zukünftig auch in der Einsatzplanung Rechnung getragen werden, damit physisch und psychisch gesunde Arbeitskräfte dem Beruf, dem Unternehmen und dem Arbeitsmarkt möglichst lange erhalten bleiben.

Projektpartner



www.dynasens.de



INSELpro

Intelligentes Servicesystem für lokal vernetzte Prosumenten

Personennahe Dienstleistungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie sind Ausdruck veränderter Lebensmuster, Konsumstile und Arbeitsprozesse aus denen neue oder erweiterte Bedürfnisse für Unterstützung im beruflichen und privaten Umfeld entstehen. Personennahe Dienstleistungen gelten auch als Beschäftigungsmotor. Sie schaffen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, zukunftssichere Arbeitsplätze, hohe Lebensqualität und soziale Gerechtigkeit. Durch den demografischen Wandel und die Individualisierung der Gesellschaft steigt die Nachfrage nach bedarfs- und nutzergerecht erbrachten personennahen Dienstleistungen. Um diese Dienstleistungen zur Zufriedenheit auszuführen, müssen Dienstleistungsgeber und -nehmer zukünftig in einem interaktiven Prozess kooperieren. Besondere Bedeutung kommt dabei der Verknüpfung mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Entwicklung geeigneter Geschäfts-, Betreiber- und Finanzierungsmodelle zu. Im Wechselspiel von technologischer und sozialer Innovation werden völlig neue Lösungen und Angebote entstehen. Das Erschließen dieser Potenziale erfordert einen hohen interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsbedarf.

Das Dorf in der Stadt – Nachbarschaftshilfe 2.0

In ländlichen Regionen klingelt man, wenn Hilfe gebraucht wird, beim Nachbarn. In urbanen Gebieten kennt man seine Nachbarn häufig nicht. Immer mehr Menschen sind aufgrund ihrer Lebenssituation auf Hilfe angewiesen, zum Beispiel bei der Betreuung der Kinder oder im Krankheitsfall. Besonders Alleinerziehende oder junge Familien nutzen bereits bestehende Dienstleistungsangebote, wenn die finanziellen Möglichkeiten dies zulassen. Das Potenzial der gegenseitigen unentgeltlichen Nachbarschaftshilfe bleibt in diesem Kontext jedoch weitgehend ungenutzt.

Hier setzt das Forschungsprojekt INSELpro an, indem ein neuartiges, gegenseitiges Dienstleistungskonzept für Nachbarschaftshilfe aufgebaut wird. Ziel ist die gegenseitige Unterstützung, bei der die individuellen Fähigkeiten der Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

So werden die Menschen im urbanen Lebensraum zu Dienstleistungsgebern und -nehmern gleichzeitig (Prosumenten). Die Umsetzung erfolgt beispielhaft im Stadtteil Nürnberg-Mögeldorf und wird durch eine Nachbarschafts-App unterstützt.



Das innovative Dienstleistungskonzept integriert Bewohner und gemeinnützige Partner bei der Entwicklung des Prosumenten-Netzwerks über eine digitale Plattform. Dabei werden sowohl die Anwohner, als auch die circa 120 Neubürger aus dem Bauprojekt „Langseestraße“ eingebunden. In Stadtteil-Workshops werden mögliche bedarfs- und nutzerorientierte Tätigkeitsfelder analysiert und Motivationsstrategien entwickelt, die das langfristige Funktionieren der gegenseitigen Hilfe sicherstellen. Die Belange des Daten- und Persönlichkeitsschutzes, Fragen der Haftung und ethische Implikationen sind wesentliche Bestandteile dieser Analysephase. Unterstützt wird der Aufbau des Prosumenten-Netzwerks durch die zu erarbeitende Nachbarschafts-App. Sie ermöglicht den optimierten Abruf und die unkomplizierte Bereitstellung von Dienstleistungen über die digitale Plattform.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

The image displays two screenshots of the 'develop group' web application interface. The top screenshot shows a user profile for 'Kramer; Oswald', including contact details like 'Anrede Herr Dr.', 'Mobil 0155511235', 'Straße Pappelweg 64', and 'PLZ Ort 91054 Erlangen'. It also features management buttons for 'Funktionen', 'Bild', and 'Aktivierung'. The bottom screenshot shows a list of services ('Leistungen') such as 'Fachexpertise annehmen', 'Fahrdienst', and 'Verleih'. A detailed view for 'Hin und zurück' shows 'Zertifikat benötigt: ja' and 'Maximale Anzahl Helfer: 1'. A table of 'Geforderte Fähigkeiten' (Required Skills) includes 'Besitz', 'Fahrzeug vorhanden', 'Anhänger vorhanden', 'Auto vorhanden', 'Sonstiges', 'Computerwissen', 'Fitness', and 'Handwerkliche Fähigkeiten'.

Es wird erwartet, dass die Hilfsbereitschaft im Quartier gesteigert und so die Lebensqualität der Bewohner erhöht wird. Auf diese Weise werden Kosten reduziert, Stress vermieden, das Selbstwertgefühl gesteigert. Der Zusammenhalt und die Interaktion im Stadtteil werden gefördert. Caritative Einrichtungen profitieren von den aufgebauten Strukturen und können mit den Bürgern im Betreuungsbereich stärker als bisher zusammenarbeiten. Sowohl das Konzept als auch die Softwareentwicklung können von weiteren Dienstleistern im Sozialbereich genutzt und bundesweit auf andere Stadtteile übertragen werden.

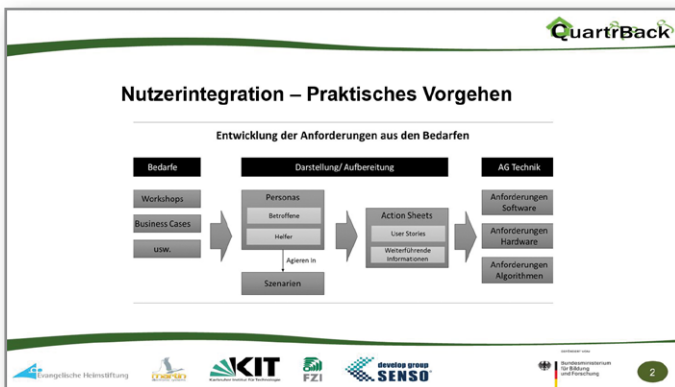
www.inselpro.de

Projektpartner



Intelligente Notfallkette im Quartier für Menschen mit Demenz

Ausgangspunkt des vom BMBF geförderte Forschungsprojektes *QuartrBack* (www.quartrback.de) war die Gestaltung eines demenzfreundlichen Gemeinwesens (Helfernetz), das auf Freiwilligkeit basiert und achtsam ist für die Belange von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen. Eine Vielzahl quartiersnaher Wohn-, Betreuungs- und Begegnungsangebote werden dabei gemeinsam von professionellen Diensten und bürgerschaftlichen Initiativen erbracht. Dies stärkt die soziale Teilhabe, verbessert die Lebensqualität von Betroffenen und entlastet pflegende Angehörige. Des Weiteren wurden Technologien aus den Bereichen Ortung und Mobiltelefonie weiterentwickelt und mit einer neuen Leitstellen-Software kombiniert, um bei lokaler Desorientierung von Betroffenen Hilfe durch engagierte Helfer aus dem Netzwerk koordinieren zu können.



Projektziele:

- Unterstützung von Menschen mit demenzieller Veränderung, damit sie möglichst lange selbstbestimmt im gewohnten Umfeld bleiben können
- Kombination von bürgerschaftlichem Engagement, professionellen Diensten und Technik im Quartier
- Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Konzeptentwicklung, Umsetzung, Erprobung und Evaluation von Beginn an
- entwicklungsbegleitende Technikfolgenabschätzung durch einen multidisziplinären Expertenbeirat

Die Leitstelle „ServiceCenterPfleger“ (SCP) als wichtige Komponente der Quartiersentwicklung ...

... nimmt Hilferufe vom Hilfesuchenden entgegen

... unterstützt und koordiniert alle Beteiligten in *QuartrBack*

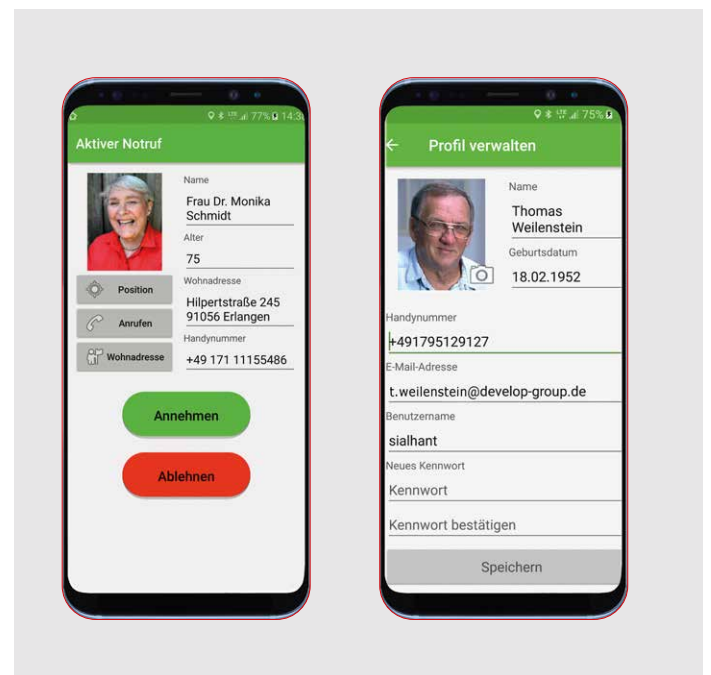
... entscheidet je nach Situation, welche Form der Unterstützung am besten geeignet ist

... ist an 365 Tagen rund um die Uhr besetzt

Technische Umsetzung

Ein technisches Entwicklungsziel von *QuartrBack* war die Implementierung einer Leitstellen-Software, die in Echtzeit für jeden Nutzer Risiken in seinem individuellen Sozialraum identifiziert und darauf aufbauend Bereiche definiert, in denen sich die Betroffenen risikoarm bewegen können. Die Ausdehnung dieses Gebiets ist variabel und wird unter Einbezug verschiedener Parameter ermittelt. Wichtige Einflussfaktoren sind beispielsweise Tageszeit, Witterung oder Informationen aus der Pflegeplanung und -dokumentation. Je geringer das aktuelle Gefährdungspotential, desto weitreichender kann die Ausdehnung des risikoarmen Bereichs im individuellen Sozialraum ausfallen.

Dabei erfolgt der Einsatz von miniaturisierten Ortungssendern, die für Dritte nicht wahrnehmbar in Alltagsgegenständen wie einer Armbanduhr, einer Gürtelschnalle oder einer Schuhsohle angebracht werden können. Damit sollte einer Stigmatisierung vorgebeugt und die Akzeptanz bezüglich des Technikeinsatzes erhöht werden. Über den Sender kann im Bedarfsfall auch ein direkter Notruf abgesetzt werden. Zeitgleich zu den Betroffenen werden auch Personen aus deren individuellen Helfernetz geortet, das aus Angehörigen, Nachbarn, Freiwilligen und professionellen Diensten aus dem Quartier bestehen kann. Über eine Smartphone-App aktivieren die Helfer „per Knopfdruck“ die Ortung der eigenen Position und signalisieren damit ihre Unterstützungsbereitschaft. Diese App beinhaltet auch eine Navigationssoftware, die im Bedarfsfall die Helfer zum Betroffenen führen kann.



Barbara Zuse
 Anrede: Frau Dr.
 Telefon: 0171-11154842
 Straße: Leipziger Strasse 10
 PLZ Ort: 90456 Nürnberg

Funktionen
 + Neuen Klienten anlegen
 Klientenbild speichern
 Klienten löschen

Personendaten
 Anrede: Frau
 Vorname: Barbara
 Nachname: Zuse
 Titel: Dr.
 Zweiter Vorname: Ute
 Geburtstag: 04.04.1936
 Geschlecht: weiblich
 Gewicht: 53,8 kg
 Klienten-Nr.: 4

Kontaktangaben
 Adresse: Leipziger Strasse 10, 90456 Nürnberg
 Telefon: 09191-457894
 Mobil: 0171-11154842
 E-Mail: zuse_barbara@t-online.de

Zugeordnete Geräte

Geräte-Id	Gültig von	Gültig bis	Primärgerät
564d40aa6bb67a98	26.04.2016	16.11.2016	Nein
GHUZ7789565	29.01.2016	25.04.2016	Ja
c6037bb5ef7a194	26.12.2015		Nein

Verträge

Beginn	Ende	Automatische Notfallerkennung
01.03.2017		Ja
29.11.2016	30.11.2016	Nein
29.11.2016	30.11.2016	Nein
29.11.2016	24.12.2016	Nein
29.11.2016	26.12.2016	Nein
01.01.2016	25.12.2016	Nein

Ausgelöster Notruf

Helfer	Letzte Standortermittlung	Status
Pflegelotz Sonnengarten	08.03.2017 15:05:23	Verfügbar
Herr Thomas Weidenstein	08.03.2017 15:07:26	✓ Einsatz beendet
Frau Frauke Ahrens	08.03.2017 15:14:12	⊗ Anfrage abgelehnt

GEFÖRDERT VOM



Resümee und Ausblick

Die eingesetzte Ortungs- und Alarm-Technologie schafft für demenziell erkrankte Menschen Sicherheit bei Aufenthalten außerhalb der eigenen vier Wände. Die Betroffenen gewinnen ein Stück Freiheit zurück, welche durch die Krankheit und die damit verbundenen Ängste vor Momenten der Desorientierung verloren geht. Diese Vorteile überwiegen in der Auswertung von Interviews klar die oftmals vorgebrachten Gegenargumente zu Überwachungsszenarien. In den Pilotphasen hat sich gezeigt, dass gerade für Menschen mit fortgeschrittenem Krankheitsbild die automatisierte Notfallerkennung eine sehr gefragte Komponente im Dienstleistungsportfolio des SCP bildet.

Ziel ist es, *QuatrBack* in naher Zukunft in die Produktfamilie *SENSO*® zu integrieren.

www.quatrback.de

Projektpartner





Sigma

Gesellschaft für
Systementwicklung und
Datenverarbeitung mbH

Ein Unternehmen der
develop group

Am Weichselgarten 4
91058 Erlangen

t +49 (0) 9131 777 - 30

f +49 (0) 9131 777 - 345

e senso@develop-group.de

www.develop-group.de